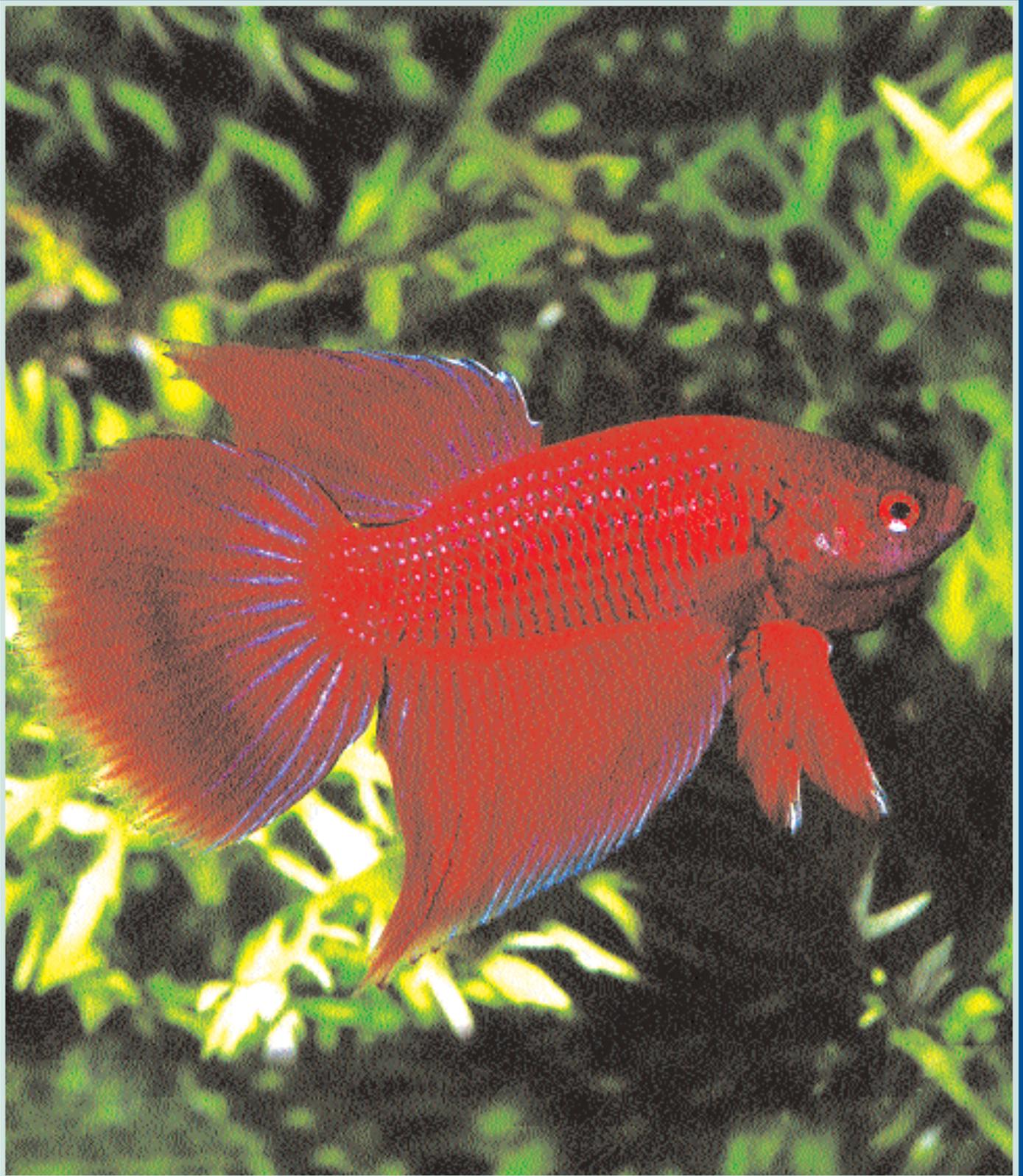


Aqualognews

DIE ZEITSCHRIFT FÜR AQUARIANER NO 61

EINZELHEFT € 1,-
(OHNE ERGÄNZUNGSBOGEN)

EINZELHEFT € 3,48
(MIT ERGÄNZUNGSBOGEN)



781440 961007



**MICKY-MAUS-
SCHWERTTRÄGER**

9



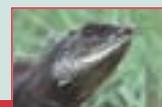
**DIE
WINKERKRABBE**

11



**DAS
ERFOLGREICHE
MESSEDOPPEL**

18



**TERRARISTIK:
EIN ANSPRUCHS-
VOLLES HOBBY**

21

ZOO ZAJAC

Zoo Zajac - Das größte Zoofachgeschäft der Welt

Am 17. November 2004, ab 10:00 Uhr, ist es endlich soweit: Dann öffnen wir für Sie die Türen zum neuen Zoo Zajac Einkaufsparadies und läulen eine neue Ära des Einkaufens ein. Der Besuch in unserem Geschäft wird zum Familienausflug mit höchster Erlebnisfaktor. Was Sie erwarten? Einfach alles, was Sie sich als Tierfreund wünschen und vorstellen können. Lassen Sie sich von den vielen Highlights überraschen und seien Sie dabei, wenn es heißt: Zeit für Faszination, Erlebnis, Staunen, Informieren und Einkaufen. Also worauf warten Sie noch? Kommen Sie uns besuchen, wir freuen uns auf Sie.

- Das 9 Meter lange, weitestläufige zerlegbare Aquarium
- Fantastische Warenpräsentationen
- Aquarienanlage mit insgesamt 1.000 Süß- und Meerwasseraquarien
- Faszination Terraristik mit über 500 Terrarien
- Vogelarten von A wie Ara bis Z wie Zebrakati
- Die ganze Welt der Kleintiere
- Für jedes Tier das richtige Zubehör



ZOO ZAJAC GMBH
Konrad-Adenauer-Ring 6, 41767 Duisburg
Tel.: 0203-450 450, Fax: 0203-450 45 21
www.zoozajac.de

ZAJAC
KATALOG 2005

Aquaristik
Zoo Zajac
Zoo Zajac
Zoo Zajac

Terraristik
Zoo Zajac
Zoo Zajac
Zoo Zajac

Teich
Zoo Zajac
Zoo Zajac
Zoo Zajac

Das Einkaufs-Paradies

Zoo Zajac GmbH, Konrad-Adenauer-Ring 6, 41767 Duisburg
Tel.: 0203-450 450, Fax: 0203-450 45 21
E-Mail: info@zoozajac.de, www.zoozajac.de

Fordern Sie noch heute kostenlos unseren großen
Aquaristik-, Terraristik- und Teichkatalog an! Besuchen Sie
auch unseren neuen Internet-Shop unter: www.zoozajac.de

Liebe Leser,

eine kunterbunte Mischung, die das ganze Spektrum der Aquaristik und Terraristik zeigt, erwartet Sie in dieser news. Neben Artportraits finden Sie exklusiv in dieser Ausgabe den sensationellen Bericht von Hans-Georg Rupp, der nun schon in der 11. Generation in Folge eine Winkerkrabben-Art nachzchtet, dazu Berichte über technische Neuheiten für das Aquarium und über Lebendfutter für Ihre Fische. Natürlich durfte auch der Nachbericht über das diesjährige Internationale Diskuschampionat nicht fehlen. Und allen, die darüber nachdenken, sich zu Weihnachten einen Tierwunsch zu erfüllen, legen wir den Bericht des ZZF über den Kauf von Reptilien und Amphibien besonders ans Herz. Wir wünschen Ihnen beschauliche Feiertage und ein erfolgreiches Jahr 2005 für das schönste Hobby der Welt,

Ihr AQUALOGnews-Team.

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Top Ten

Frankreich 4

Fisch des Monats

Kampffisch 6

Terraristik

Blutsauger aus Vietnam 7

Zuchtformen

Micky-Maus-Schwertträger 9

Meerwasseraquaristik

Weich- und Lederkorallen (Teil 7) 10

Zuchtbericht

Winkerkrabben 11

Technik

Aquariencomputer 16

Nachruf

Hans J. Mayland gestorben 17

Events

Diskuschampionat 2004 18

Fachtierärzte in Ihrer Nähe

Adressen 19

Ergänzungsbilder

Südamerikanische Buntbarsche 20

Essay

Drachen im Wohnzimmer 21

Zoofachhändler in Ihrer Nähe

Adressen 22

Fischfutter

Neues Lebendfutter von amtra 23

Ticker

Neuer *Nanochromis* importiert 23

Vorschau:

Die AQUALOG News No 62

erscheint am 14.02.2005.

Nicht verpassen!



Nutzen Sie Ihren Vorteil!

Als Abonnent(in) versäumen Sie keine Ausgabe der Aqualognews und erhalten zusätzlich 8 selbstklebende Ergänzungsbilder pro Ausgabe, die sonst nicht enthalten sind! Füllen Sie einfach den Abonnement-Abschnitt aus und schicken ihn an:

animalbook.de

Schubertstr. 12, D-63303 Dreieich/Germany
 fax: + 49 (0) 6106-697983 tel: +49 (0) 6106-69 79 77 net: info@animalbook.de

Aqualognews – Abonnement

für die deutsche Ausgabe die englische Ausgabe ab Ausgabe Nr. _____

Ich abonniere hiermit die Zeitschrift AQUALOGnews zum Preis von €15,90 für 6 Ausgaben (außerhalb Deutschlands €18,90) inkl. Porto und Verpackung und 6 Ergänzungsbögen mit je 8 selbstklebenden Bildern neuentdeckter Fische.

Name _____

Anschrift _____

Land/PLZ/Wohnort _____

Ich möchte folgendermaßen bezahlen:

 Bankinzug (ausschließlich innerhalb Deutschlands möglich):

Konto-Nr. _____ Bankleitzahl _____

bei Kreditinstitut _____

 Visa Eurocard/Mastercard

Kartenummer _____ gültig bis _____

Name des Konto-/Karteninhabers (falls nicht identisch mit dem Namen des Abonnenten) _____

Datum/Unterschrift _____

61

Impressum

Herausgeber: Ulrich Glaser, sen.
Chefredakteur: Dipl.-Biol. Frank Schäfer
Redaktionsbeirat: Dipl.Ing. agr. Gregor Beckmann
 Dr. med. vet. Markus Biffar
 Ulrich Glaser, sen.
 Dipl.-Biol. Uwe Krüger
Layout: Bärbel Schäfer
Übersetzungen: Mary Bailey
Gestaltung: Verlag A.C.S. GmbH
Druck: Westermann-Druck, Zwickau
Gedruckt am: 18.11.2004
Anzeigendisposition: Verlag A.C.S. GmbH
 Liebigstraße 1, D-63110 Rodgau
 Tel: +49 (0) 61 06 - 690140
 Fax: +49 (0) 61 06 - 644692
Verlag: Verlag A.C.S. GmbH
 Liebigstraße 1
 D-63110 Rodgau
 Fax: +49 (0) 61 06 - 64 46 92
 e-mail: info@aqualog.de
 http://www.aqualog.de



Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandte Text- und Bildbeiträge kann keinerlei Haftung übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

ISSN 1440-9610

Einzelheft(ohne Ergänzungsbogen):

€ 1,-, sFr 2,-

TOP TEN

Top Ten: Frankreich

Frankreich hat eine lange Tradition in der Pflege von Zierfischen und das Interesse der Bevölkerung an Heimtieren ist groß. Momentan geht der Trend hin zu etwas ausgefalleneren Zuchtformen und klein bleibenden Aquarienfischen. Die zur Zeit in Frankreich beliebtesten Arten und Farbvarianten stellte uns die Firma Challet Herault aus Nuaille zusammen. Merci beaucoup nach Frankreich und an alle dortigen Fischhalter, deren guter Geschmack sich in dieser Top Ten widerspiegelt:

Den Rotmaulsalmmler (*Hemigrammus bleheri*) finden wir nicht allzu oft in der Top Ten der beliebtesten Fisch, um so mehr erstaunt der erste Platz. Lange Zeit verdrängt von dem ähnlichen Rotkopfsalmmler (*Petitella georgiae*) scheint er sich langsam zurück in die Herzen der Aquarianer zu schwimmen. Vielleicht spielt aber auch eine Rolle, daß die Filtertechnik mittlerweile so ausgereift ist, dass auch Fische, die wie der Rotmaulsalmmler gegen organische Verschmutzungen äußerst empfindlich sind, erfolgreich gepflegt werden können.

Auf den Plätzen zwei bis vier tummeln sich die allgegenwärtigen Lebendgebärenden. Besonders beliebt sind zur Zeit Kärpflinge mit Koi-Färbung (also zwei- oder dreifarbigen Schecken) und sämtliche Zuchtvarianten mit lyraförmigen Schwanzformen.



1

TOP TEN

- 1 *Hemigrammus bleheri*
Rotmaulsalmmler
- 2 *Poecilia reticulata*
Guppy Drachenkopf Tuxedo
- 3 *Xiphophorus maculatus*
Platy Showa
- 4 *Xiphophorus helleri*
Schwertträger Lyraschwanz Berlin
- 5 *Septaria porcellana*
Muschelschnecke
- 6 *Mikrogeophagus ramirezi*
Schmetterlingsbuntbarsch
- 7 *Kryptopterus bicirrhus*
Indischer Glaswels
- 8 *Hemigrammus rodwayi*
Goldsalmmler
- 9 *Aspidoras spec.*
Schmerlenpanzerwels
- 10 *Chaetostoma spec. "thomasi"*
Breitmaulharnischwels

Eine echte Neuheit dagegen ist die Muschelschnecke *Septaria porcellana*, die zuerst unter dem Namen "Cellana toreuma" im Handel auftauchte. Es handelt sich um eine reine Süßwasserart, die ursprünglich aus Ostasien stammt. Da sie mit 2,5 cm recht klein bleibt, kann sie problemlos im Aquarium gehalten werden. Sie vergreift sich auch nicht an Wasserpflanzen, sondern weidet Detritus und Algen ab. Die kleine Schnecke trägt ein muschelförmiges schön gemustertes Gehäuse mit sich herum, was sie für ein Süßwasseraquarium sehr interessant macht.

Der Schmetterlingsbuntbarsch (*Mikrogeophagus ramirezi*) auf dem sechsten Platz begeistert mit seiner Farbenpracht jeden Aquarianer. Neben der normal gefärbten Form existieren auch goldene und blaue Varianten. Die Fische sind empfindlich gegenüber Schwankungen der Wasserpara-

meter, wer das aber im Griff hat, kann sogar mit Nachwuchs im Aquarium rechnen.

Ein alter Bekannter ist der Indische Glaswels *Kryptopterus bicirrhus*, dessen skurille Erschei-



2

aqua natura
Zierfisch Groß- und Einzelhandel
Röntgenweg 20
35638 Leun
Tel.: 06473 / 3451

der etwas andere
Zierfischgroß- und Einzelhandel
Warm- und Kaltwasserfische
Raritäten
Terrarientiere
Öffnungszeiten für
Privatkunden:
MO-DI-FR 15-18.30 UHR
SA 9.30-14.30 UHR



nung schon bei vielen Jungaquarianern zu Verwunderung geführt hat. Da die Haut keine Pigmente besitzt ist der Fisch praktisch durchsichtig und scheint nur aus Skelett und Blutgefäßen zu bestehen.

Die Fische schwimmen gerne im Schwarm und benötigen mittelhartes, sauberes Wasser. Eine planmäßige Zucht scheint noch immer nicht zu gelingen.

Der bildhübsche Goldsalmier *Hemigrammus rodwayi* stammt aus West-Guyana. Er fühlt sich in einem Schwarm am wohlsten und kann auch zusammen mit anderen friedlichen Fischen aus Südamerika gepflegt werden. Das Wasser sollte leicht sauer (pH 6,00 – 7,00) und optimalerweise über Torf gefiltert sein.

Die Schmerlenpanzerwelse der Gattung *Aspidoras* gewinnen in letzter Zeit immer mehr Freunde unter den Aquarianern in Frankreich. Sie ähneln im Aussehen und den Haltungsansprüchen sehr den allgegenwärtigen Panzerwelsen, allerdings bevorzugen sie Lebendfutter. Man kennt etwa 20 Arten und sicherlich schwimmen noch viele unentdeckte in den Weiten des Amazonasbeckens. Einen guten Überblick findet man bei www.Aspidoras.com.

Der Breitmaulharnischwels *Chaetostoma spec. "thomasi"* wird aus Kolumbien für die Aquaristik eingeführt. Der friedliche Algenfresser liebt strömungsreiches, nicht zu warmes Wasser. Über 26°C sollte die Temperatur auf keinen Fall ansteigen, dagegen sind Temperaturen von 18°C kein Problem für den Fisch. Die Art wird höchstens 8 cm lang.



Blütenpracht am Gartenteich
Schwertlilien, Primeln und Seerosen
von Axel Gutjahr

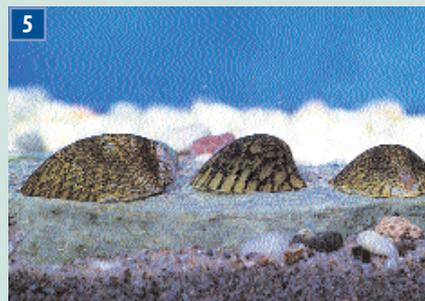
Viele Menschen möchten sich nicht damit begnügen, dass ihre Gartenteiche vom Frühjahr bis zum Herbst nur mit frischen Grüntönen zur Belebung der Gartenlandschaft beitragen. Sie sollen auch noch reichlich „bunte Farbklecke“ aufweisen. Solche bunten Farbklecke entstehen vor allem durch die Blüten vieler Sumpf- und Wasserpflanzen.

Zu den Arten, die sich ideal zur Pflege am und im Gartenteich eignen, gehören auch zahlreiche Vertreter aus den Gattungen der Schwertlilien sowie der Primel- und Seerosengewächse. Sie alle entwickeln eine fantastische Blütenpracht. Durch eine geschickte Kombination von Vertretern aus diesen Gattungen kann man erreichen, dass von Ende März bis Anfang September immer einige Blüten am Gartenteich vorhanden sind und zwischen dem „Grün“ für attraktive Farbkontraste sorgen.

Axel Gutjahr beschäftigt sich seit rund 20 Jahren intensiv mit Gartenteichen, wobei sein besonderes Interesse den Pflanzen gilt. In Wort und Bild stellt er nicht nur zahlreiche, herrlich blühende Schwertlilien sowie Primel- und Seerosengewächse vor, sondern gibt darüber hinaus auch wertvolle Tipps zur deren Standort- und Pflegeansprüchen, die wiederum die Grundlage für ein gutes Gedeihen dieser Pflanzen sind.

ISBN 3-936027-53-6, 64 Seiten, Format DIN A4, durchgehend farbig illustriert.

Nur 14,95 €!



Amazonas II
swiss system

Innenfilter System für die Zukunft
Internal Filters System for the future

Aqua Dream Design GmbH
Wiesenstrasse 3
Postfach 13
CH - 8587 Obernach
Tel. (0041) 071/411 76 37
Fax (0041) 071/411 76 72
e-mail: info@aquadream.ch

www.aquadream.ch

FISH OF THE MONTH

Beißfisch und Schaumschläger:

Der Schleierkampffisch

von Izaak den Daas

Das Titelbild dieser news zielt ein besonders hübsches Exemplar des Schleierkampffisches - oder? Bei Zuchtformen gehen die Meinungen der Aquarianer weit auseinander. Dem einen können die Flossen gar nicht großflächig genug sein, der andere liebt die naturnahen Fische um so mehr.



photo: Dieter Bork

Die Herkunft des Schleierkampffisches liegt im Dunkel der Vergangenheit. Sicher ist eigentlich nur, dass die Fische vor etwa 100 Jahren erstmals nach Europa importiert wurden. Wann und wo genau die Schleierkampffische erzüchtet wurden, ist hingegen unsicher. Kampffischhaltung hat eine uralte tradition in Südostasien. In Thailand, einem der

Zuchtzentren, kennt man sie als Pla Kat, was soviel wie "Beißfisch" bedeutet. Wie Kampfhunde und Kampfhühner wurden und werden die Männchen aufeinander losgelassen und hohe Wetten auf den Sieger abgeschlossen.

Die zu Kämpfen eingesetzten Tiere sind allerdings Kurzflösser, die der Wildform (*Betta splendens*) sehr ähnlich sind.

Erbe der Khmer?

Schleierkampffische und ihre moderneren Zuchtstränge wie die Crown-Bettas, bei denen die Flossenstrahlen über die Randmembranen der Rücken-, After- und Schwanzflosse hinaus ausgezogen sind, die Halfmoon-Bettas, bei denen die Rückenflosse stark verlängert und die Schwanzflosse abgestutzt ist, so dass der Fisch während des Imponierens eine einzige, halbmondförmige Flossenfläche darzustellen scheint, oder die Splittails, ebenfalls mit verlängerter Rückenflosse jedoch in zwei hälften gespalterter Schwanzflosse, werden nur zur Erbauung gezüchtet, nicht zum Kampf. Aber sie stammen von den Kämpferformen ab. So jedenfalls erklärt man sich ihre gegenüber der Wildform stark gesteigerte innerartliche Aggressivität. In Thailand nennt man sie Pla Kat Khmer. Die Khmer sind das Volk, das Kambodscha bewohnt. Ist Kambodscha daher die Wiege der Schleierkampffische?

Schaumnestbauer

Obwohl *Betta splendens* als der Kampffisch in der Aquaristik gilt, stellen er und seine zwei nächstverwandten Arten (*Betta imbellis* und *B. smaragdina*) eine Minderheit bei den Bettas. Die meisten Arten sind nämlich Maulbrüter: 15 der 25 bekannten Betta-Arten brüten ihre Jungen im Maul aus.

Der Schleierkampffisch baut hingegen ein Schaumnest an der Wasseroberfläche. Hier bewacht das Männchen Laich und Jungfische, während das Weibchen die Revierverteidigung übernimmt.



Mehr Gesundheit.
Mehr Vitalität.
Mehr Farbenpracht.

Das Futter, das es in sich hat.

Das neue **amtra premium frost** schmeckt Ihren Fischen nicht nur besonders gut – auch die Wirksamkeit seiner wertvollen Ergänzungszusätze wurde auf ein höchst anspruchsvolles Maß gesteigert, da bereits die Futterorganismen mit speziellen Vitaminmischungen, Mineralien und Zusätzen ernährt werden. **amtra premium frost** ist sorgfältig komponiert, schonend verarbeitet, Nährwert erhaltend schockgefrostet und enthält je nach Sorte z.B. Omega 3 Fettsäuren, L-Carnitin, Probiotika oder Astaxanthin. Ein gewandter Genuss für Ihre Fische!



amtra

amtra Aquaristik GmbH • D-63118 Bad Nauheim • www.amtra.de

TERRARISTIC

Blutsauger aus Vietnam

Calotes versicolor

von Thorsten Holtmann

Agamen der Gattung *Calotes* - auch Schönechsen genannt - sind mit 16-20 Arten (da streiten die Experten noch) in ganz Süd- und Südostasien verbreitet. Viele Arten sind Kulturfolger, selbst in Großstädten zu finden, und zählen somit zum Standardangebot des Zoofachhandels.

C*alotes versicolor* ist ein solcher Kulturfolger, der dem Menschen überall hin folgte, wo das Klima ein Überleben der Art ermöglicht. Man findet die

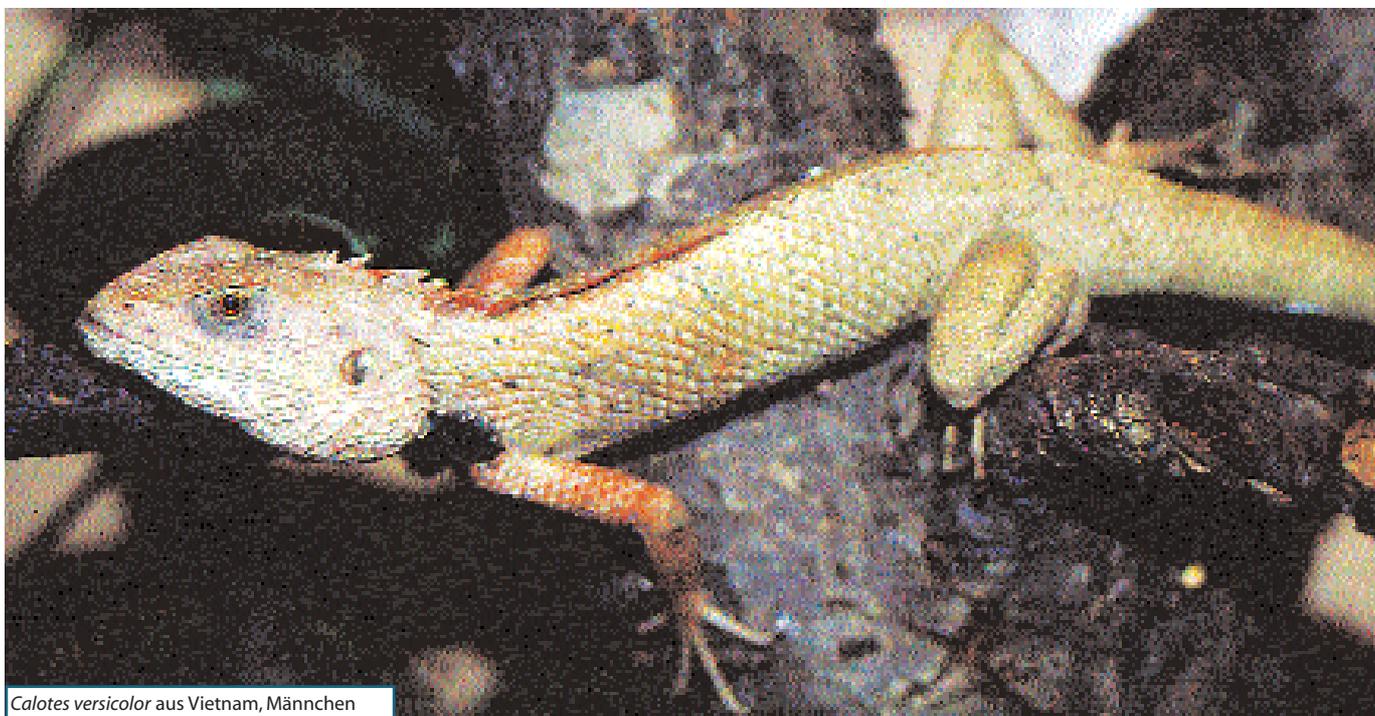
„Blutsauger-Agame“ bezeichnet. Warum das? Im Süden Thailands gibt es eine Farbvariante der Art (der Arname „versicolor“ bedeutet „verschiedenfarbig“ und



NEU!

AQUALOG EXTRA Corydoras: Alle C-Nummern
Erstmals alle C-Nummern von C1- C132 auf einen Blick. Die ideale und unentbehrliche Ergänzung zum AQUALOG "all Corydoras".
Von Hans-Georg Evers und Frank Schäfer,
48 Seiten, 271 Farbfotos, Paperback.
ISBN 3-936027-41-2

Nur 9,95 €!



Calotes versicolor aus Vietnam, Männchen

maximal 15 cm lange Art (in den Bergen und im Osten des Verbreitungsgebietes leben die kleinsten, nur 9 cm langen Tiere, im Tiefland des westlichen Verbreitungsgebietes die größten) vom Iran bis nach Südchina, im Süden dringt sie bis zu den Malediven vor. Der Schwanz ist etwa 2,3 mal so lang wie der Rumpf, so dass man bei voll ausgewachsenen Männchen (die Weibchen bleiben generell kleiner) auf fast 50 cm Gesamtlänge kommt.

Warum Blutsauger?

Calotes versicolor wird gelegentlich als

weist bereits darauf hin, dass die Tiere sehr wechselhaft gefärbt sein können), bei der erregte Männchen eine blutrote Kopffärbung annehmen. Fantasiebegabte Beobachter sahen darin ein Zeichen dafür, dass die Echse Blut tränke und bis zu den Schultern im Leib des Opfers verschwände. Aber das ist natürlich blanker Unsinn. Schönechsen fressen hauptsächlich Insekten. Dabei sind sie aber berühmt dafür, auch andere, kleinere Echsen zu verzehren. Im Terrarium darf man sie daher nicht mit anderen Echsenarten vergesellschaften, es sei denn, diese wären deutlich größer als die

Calotes. Grundsätzlich sollte man aber ohnehin immer dem Arten-Terrarium den Vorzug geben, also nur eine Art pro Becken pflegen, das gilt nicht nur für die Pflege von *Calotes*-Arten.

Das Terrarium für *Calotes*

Da Schönechsen doch recht stattliche Erscheinungen sind, sollte ihr Terrarium vor allem groß sein. Empfehlenswert sind eine Länge von 180-200 cm, bei einer Höhe von 130 cm und einer Tiefe von 70 cm. Als Kulturfolger sind sie Tiere an kein bestimmtes Biotop gebunden und kommen in

Geröllfeldern ebenso vor wie im feuchten Wald. Im Prinzip kann der Terrarianer das Becken also nach eigenem Geschmack gestalten. Wichtig sind reichlich Klettermöglichkeiten und eine relative Luftfeuchtigkeit nicht unter 70%. An der wärmsten Stelle, unter einem Spot, brauchen die Echsen eine Temperatur um 40°C. Zur Zucht ist es wichtig, Männchen und Weibchen aus dem gleichen Verbreitungsgebiet zu haben. Sonst kommt es zu keiner Synchronisation bei der Reife der Geschlechtsprodukte und eine Nachzucht bleibt ein unerfüllter Traum. Ein einzelnes Weibchen der hier gezeigten Population aus Vietnam brachte es auf sage und schreibe 25 Eier! Die Nachzucht kann demnach ganz schön produktiv sein. Pro Terrarium darf man nur ein Männchen pflegen, sonst kommt es zu Mord und Totschlag. Ist das Terrarium ausreichend



Calotes versicolor aus Vietnam, Weibchen

ZOO MED **NEW FROM THE ZOO**

REPTI SUN

UV-LAMPEN MIT SCHRAUBGEWINDE

REPTISUN 5.0

- Perfekt für alle Arten tropischer Reptilien und Amphibien
- 5% UVB Anteil, 30% UVA Anteil, VOLLES SPEKTRUM

REPTISUN 10.0

- Perfekt für alle Wüstenreptilien
- 10% UVB Anteil, 30% UVA Anteil, VOLLES SPEKTRUM
- UVB Anteil verhindert stoffwechselbedingte Knochenerweichung
- 30% UVA Anteil stimuliert den Appetit und die Paarungsbereitschaft
- Spezielles UV durchlässiges Quarzglas
- Passt in Standard-Schraubsockel

ZOO MED EUROPA
Klein Hagelkruis 13
2180 Ekeren Antwerpen Belgium
Tel: +32 475 763 663
email: zoomed-europe@pandora.be
www.zoomed.com

DRAGON
Dieselstraße 4
D-47228 Duisburg
Fax 02065 - 67290

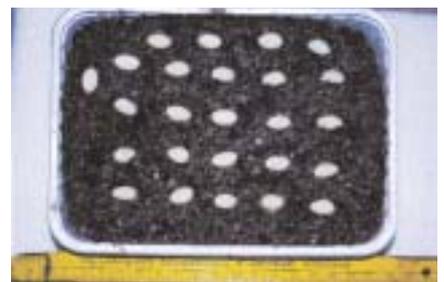
amtra
Amtra Aquaristik GmbH
Liebigstraße 1
D-63110 Rodgau
Fon 06106 - 690150
Fax 06106 - 690158

IMPORT/EXPORT PETER HOCH
Hauptstraße 41
D-79183 Waldkirch
Tel: 07681/4032-0
Fax: 07681/23861

DAS PRODUCT
Grosshandezgas.M.B.H.
A-8181 St Ruprecht Raab
Wollsdorf 12, Austria
Tel: 43 3178 3623
Fax: 43 3178 3536

groß, können freilich 2-3 Weibchen gepflegt werden. Sicherer ist allerdings die paarweise Haltung.

Wenn Sie nun Lust auf die Pflege dieser interessanten Tiere bekommen haben: Ihr Zoofachhändler kann sie sicher von einem Großhändler seines Vertrauens für Sie bestellen, z.B. beim Tropenparadies in Oberhausen, Fax 0208 665997.



Das Gelege des oben gezeigten Weibchens. Es umfasst 25 Eier!
photos: F. Schäfer

FANCY PAGE

Micky-Maus-Schwertträger

von Roman Neunkirchen

Die Züchter von Lebendgebärenden Zahnkarpfen in Singapur sind derzeit bienenfleissig. Zu den neuesten Zuchtformen unter den Schwertträgern gehören die Micky-Maus-Schwertträger in den Farben Rot und Weiß.

Micky-Maus nennt man eine Zeichnung am Endes des Schwanzes vor der Schwanzflosse, die aus einem großen ovalen oder kreisförmigen Fleck besteht, der die ganze Höhe des Schwanzstiels einnimmt und zwei kleineren Punkten oben und unten vor der Schwanzflosse. Darin kann man, entsprechende Fantasie vorausgesetzt, die Silhouette eines Micky-Maus-Kopfes erblicken. In Züchlerkreisen nennt man diese

Schwanzstielzeichnung "moon complete". Ursprünglich kommt dieses Muster nur bei Platys (*Xiphophorus maculatus*) vor. Durch Kreuzen von Platys und Schwertträgern und Rückkreuzen auf die Elternarten (das klingt nicht nur kompliziert, sondern ist es auch) gelang es nun, auch Schwertträger mit diesem attraktiven Muster zu züchten. Von den zwei Farbschlägen der neuen Zuchtform (rot und weiß) sind besonders die



Micky-Maus-Schwertträger, weiß mit rotem Schwert. die Micky-Maus-Zeichnung ist nicht exakt richtig, sondern die Satelliten-Flecken ("Ohren") sind zu einem Halbbring verschmolzen. Man nennt das "Mond mit Halbmond".



Micky-Maus-Schwertträger, Männchen des roten Farbschlags.

DER WELSKELLER AQUARIEN- UND ANLAGENBAU



Wir bieten Ihnen:

- Kompetente Beratung
- Individuelle Planung
- Finanzierung & Leasing
- Vorortmontage bundesweit
- Wartung & Pflege



Coenenstraße 2 A / 31128 Arlesheim
Tel. 05171-56272 / www.welskeller.de



Micky-Maus-Schwertträger, Weibchen des weißen Farbschlags. photos: F. Schäfer

weißen Männchen mit rotem Schwert extrem attraktiv. Leider zeigt nur etwa jedes 10te Männchen diese tolle Farbkombination.

TIP



Alle Lebendgebärenden von Michael Kempkes and Frank Schäfer

Das weltweit vollständigste Bestimmungswörterbuch dieser Gruppe. Es enthält alle Wild- und Zuchtformen der lebendgebärenden Zahnkarpfen, Hochlandkarpfinge, Halbschnäbler und Vieraugen.

352 Seiten, 2.000 Photos!
ISBN 3-931702-77-4, € 89,90

Überall im Zoo- und Buchhandel oder bei
animalbook.de

phone: + 49 (0) 6106-697977
fax: + 49 (0) 6106-697983

Weich- und Lederkorallen

Empfehlenswerte Pfleglinge für ein Riffaquarium - Teil 7

Text und Fotos: Joachim Frische

Die Gattung:

Lobophytum MARENZELLER, 1886

S tandort

Strömung:

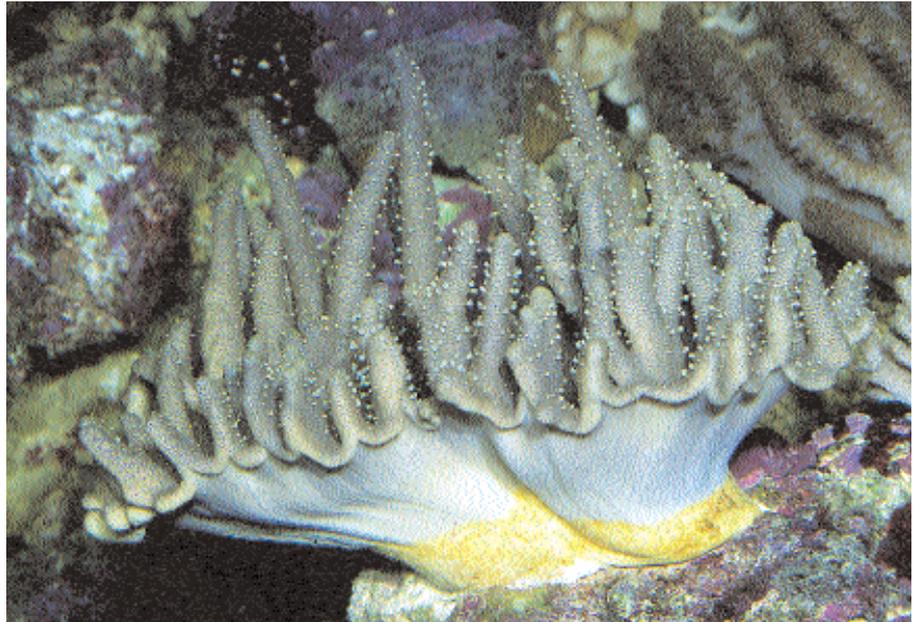
Indirekte Strömung, d.h. der Strömungsstrahl der Pumpe sollte zuvor von einem Gegenstand abgeleitet werden. Meiner Ansicht nach vertragen die wenigsten Arten der Gattung *Lobophytum* eine starke Strömung. Statt dessen empfiehlt es sich eine sanfte gleichmäßige Strömung zu installieren, die dafür sorgt, dass das Sediment auf der Körperoberfläche kontinuierlich abgetragen wird und die Schutzhaut nach Abstoßung abtransportiert wird.

Licht:

Bei Verwendung von HQI-Licht können alle *Lobophytum* problemlos gepflegt werden.

Vergesellschaftung:

Lobophyten lassen sich meiner Erfahrung nach mit allen sessilen Blumentieren vergesellschaften, da ihre Nesselkraft nur mäßig ist. Bei Steinkorallen ist in Sicherheitsabstand einzurechnen.



Arten der Gattung *Lobophytum* sind vielgestaltig aber aufgrund ihrer charakteristischen Einteilung in Fuß, Polypenteller und „Teller auswüchse“ verhältnismäßig einfach zu erkennen.

Tipps zur Gewinnung eines Ablegers:

Bei Lobophyten schneidet man mit Hilfe eines scharfen Messers, Skalpells oder einer Rasierklinge einen Teil der Primärkolonie ab und siedelt diese auf einem algenfreien Substrat an. Dies ist nicht ganz einfach, da die Koralle mitunter recht hart in ihrer Konsistenz sein kann. Ein Quetschen muss vermieden werden, da so das Blumentier verenden kann.

Fütterung:

Die Fütterung erfolgt in erster Linie über das Licht. Eine direkte Zufütterung ist nicht nötig. Alle wichtigen Mineralien und Spurenelemente werden dem Wasser entnommen.

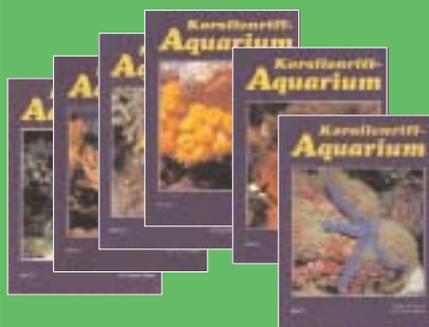
Empfindlichkeitsgrad:

Die Arten der Gattung *Lobophytum* sind einfach zu pflegen.

Besonderheiten:

Lobophyten entwickeln oft nur wenige Sekundärpolypen, die auch nicht grundsätzlich expandiert werden. Es ist also kein schlechtes Zeichen, wenn die Sekundärpolypen nicht sichtbar sind. Da es sich ausschließlich um flachwüchsige Arten handelt, müssen sie vor Fadenlagen geschützt werden, da diese Pflanzen ihnen das lebensnotwendige Licht abringen. Einige *Lobophyten* zeigen prächtige Autozooiden und erinnern an ein Feld im Sommerwind. Arten aus der Gattung *Lobophytum* besitzen zweierlei Polypen. Einerseits die Fangpolypen (Autozooiden)

TIP



Korallenriff-Aquarium

Das einzigartige Standardwerk:

Band 1: Grundlagen für den erfolgreichen Betrieb eines Korallenriff-Aquariums. € 45,-

Band 2: Dekoration und Aquarientypen; Einfahren eines Korallenriff-Aquariums; lebende Steine und Algen; Vermehrung, Parasiten, Krankheiten. € 44,-

Band 3: Zoogeografie, Systematik und Nomenklatur; Fische im Korallenriff und für das Korallenriff-Aquarium. € 47,-

Band 4: Nesseltiere im Korallenriff und für das Korallenriff-Aquarium. € 49,-

Band 5: Einzeller, Schwämme, marine Würmer und Weichtiere im Korallenriff und für das Korallenriff-Aquarium. € 49,-

Band 6: Stachelhäuter, Krebstiere, Seescheiden u.a. Wirbellose; gegenwärtiger Stand der Korallenriff-Aquaristik. € 49,-

Im guten Zoofachhandel, im Buchhandel oder bei

animalbook.de

phone: + 49 (0) 6106-6979 77 fax: + 49 (0) 6106-6979 83 e-mail: info@animalbook.de

und andererseits die den Gasaustausch betreibenden Siphonozoiden, die lediglich als kleines Loch auf der Oberseite des Korallenkörpers zu erkennen sind.



Lobophytum sp.



Lobophytum sp.

AQUARIUM-DIETZENBACH:
Zierfisch-Großhandel

Ihr Spezialist für Warm- und Kaltwasserzierfische im Raum Frankfurt/Main

Bietet Ihnen auf einer Fläche von über 2000 qm² mit über 2000 Aquarien

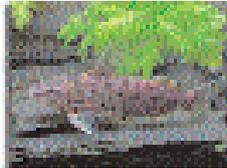
Süßwasserzierfische

Kaltwasserzierfische

Wirbellose & Reptilien

Neu eröffnet am 01. März 2009, 08:00 bis 20:00 Uhr

Bietet auch viele weitere Zierfische, insbesondere exotische Süßwasser-Arten

		
Synodontis nil. nigrita	Synodontis nil. nigrita	Synodontis nil. nigrita
		
Synodontis nil. nigrita	Synodontis nil. nigrita	Synodontis nil. nigrita

Web: www.aquarium-dietzenbach.de | Tel: +49 69 34074-1 | Fax: +49 69 34074-41505

REPORT

Haltung und Nachzucht der Winkerkrabbe *Uca rapax* unter Aquarienbedingungen

Von Hans-Georg Rupp

Bisweilen tauchen im Aquarienhhandel Vertreter der Gattung *Uca* auf und auch auf Reptilienbörsen (!) werden Winkerkrabben bisweilen angeboten. Leider sind häufig nur männliche Tiere zu bekommen, weil diese aufgrund der auffälligen Vergrößerung der rechten oder linken Schere und ihrem namengebenden Verhalten, das nur sie zeigen, Fängern wohl besonders ansprechend erscheinen oder auch weil sie mehr Zeit außerhalb ihrer Wohnhöhlen verbringen und daher leichter zu fangen sind.

Winkerkrabben – gleich welcher Art – leben semiterrestrisch (= halb im Wasser, halb an Land) in der Gezeitenzone der tropischen und subtropischen Meere. Dabei dringen einzelne Arten z.T. recht weit flussaufwärts in Brack- ja sogar Süßwasserregionen vor. Die Beschaffenheit des Bodengrundes, den

die verschiedenen Arten bevorzugen - in der Regel sandig bis schlammig, (anders z.B. *U. tetragonon*, die auf Korallenbruch lebt) -, führt ebenfalls zu einer Besiedelung unterschiedlicher Lebensräume, wenn auch bisweilen mehrere Arten sympatrisch (= im gleichen Gebiet) vorkommen. Für alle Arten gilt, dass die Tiere bei Ebbe ihre



Oben: Diese Art wurde als *Uca pugnax* aus Ekuador importiert. Unten: Eine unbestimmte *Uca*-Art aus Thailand photos: F. Schäfer

selbst gegrabenen Höhlen verlassen, um auf Nahrungs- oder Partnersuche zu gehen oder (Männchen) um ihr Revier zu verteidigen. In den beiden letzt genannten Fällen sieht man dann bei den Männchen das für sie so typische Winkverhalten, in dem sich die einzelnen Arten z.T. erheblich unterscheiden, so dass Individuen verschiedener Arten im gleichen Biotop leben können, ohne sich gegenseitig zu irritieren. Bei Flut ziehen sich die Tiere, so sie über eine Höhle verfügen, in diese zurück. Dabei gibt es Arten, die in unteren Strandabschnitten leben, so dass ihre Höhlen bei Flut von Wasser bedeckt werden, während andere an höheren leben, und so bei Ebbe einen längeren Weg zum Wasser zurücklegen müssen.

Für die Aquarienhaltung bedeuten diese – hier lediglich angedeuteten – Freilandbeobachtungen auf jeden Fall, dass die Tiere nur in flachem mehr oder weniger stark aufgesalzenem Wasser gehalten werden dürfen, das sie verlassen können müssen. Wenn sie auch auf Steine und Wurzeln klettern und dort Futter aufnehmen, so ist eine dicke Sandschicht, in die sie ihre Gänge – wenn auch nicht in der für sie natürlichen Tiefe - bauen können, zu bevorzugen. Dazu muss der Landteil aber vom Wasserteil hermetisch abgetrennt sein, damit die Gänge nicht sofort in sich zusammenfallen. Schafft man mit Sand einen kontinuierlichen Übergang aus dem Wasser in den Uferbereich, besteht die Gefahr, dass Wasser kapillar auf die Uferseite gelangt, so dass diese langsam ebenfalls geflutet wird. Daher ist im Landteil für einen Wasserabfluss nach außen zu sorgen.

Ideal, aber selbst für die Nachzucht nicht zwingend notwendig, ist die Haltung von Winkerkrabben in einer Ebbe- und Flutanlage, die eine recht weitgehende Simulation natürlicher Bedingungen ermöglicht. In der Literatur gibt es die unterschiedlichsten Vorschläge zum Bau einer solchen Anlage. Im einfachsten Fall wird empfohlen, einen Reservebehälter, der über einen Schlauch mit einer Verschraubung im Aquarienboden verbunden ist, zeitweise über dem Aquarium anzubringen, so dass Wasser aus dem Behälter ins Aquarium läuft (Flut), um ihn zu einem späteren Zeitpunkt unter das Aquarienniveau zu stellen, was den

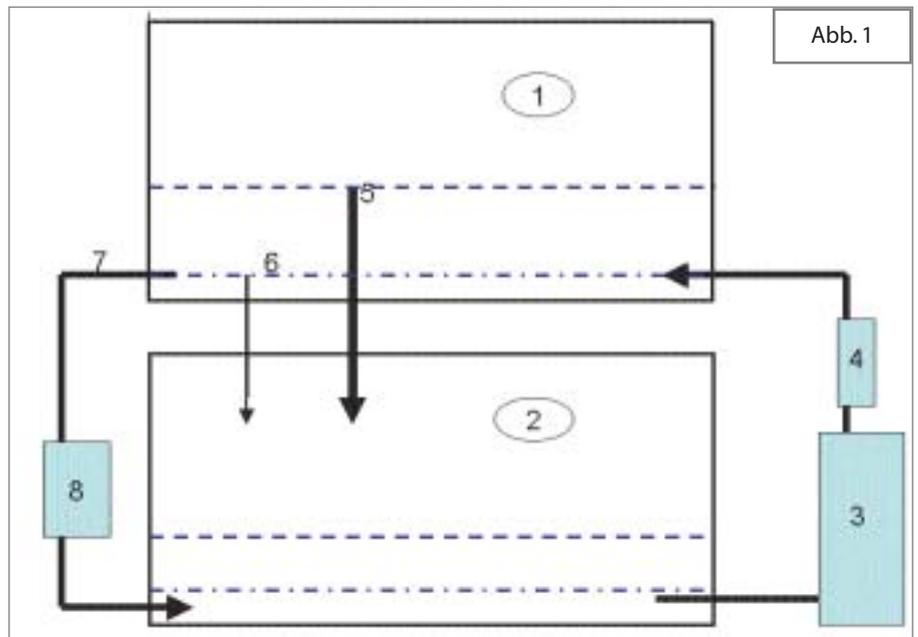


Abb. 1

Rückfluss des Wassers in den Behälter und damit den Ebbezustand im Becken bedingt (Bertram, 1992).

Im kompliziertesten mir bekannten Fall wird eine computergesteuerte Anlage beschrieben, die über eine Pumpe vollautomatisch dem Becken Wasser zuführt und die Simulation einer natürlichen Gezeitenrhythmik ermöglicht (Bones, 1984).

Ich mache seit Jahren gute Erfahrungen mit zwei weniger komplizierten und gleichzeitig kosten-günstigen aber dennoch vollautomatischen Ebbe- und Flutanlagen unterschiedlichen Bautyps. Für beide Anlagen gilt, dass ihr Wasser sowohl im Ebbe- als auch im Flutzustand gefiltert und beheizt wird.

Die eine Anlage (Rupp, 2003) [Abb.1] besteht aus einem Aquaterrarium [1] und einem darunter stehenden Reservebehälter, der am effektivsten ebenfalls als Aquaterrarium [2] ausgelegt ist. In diesem Falle sind also zwei Becken übereinander angeordnet, die über einen Filterkreislauf miteinander verbunden sind. Herzstück der Anlage ist ein Topffilter (z.B. Eheim 2213) [3], der Wasser über eine externe Heizung (z.B. hydor ETH) [4] ins obere Becken pumpt, welches durch drei Durchführungen mit dem unteren Becken/Reservebehälter verbunden ist. Von dort wird das Wasser wiederum in den Topffilter gesaugt. Gezeiten kommen nun durch die Bauweise der drei Durchführungen zustande: Zwei Abläufe sind immer geöffnet, wobei der höher angebrachte den Hochwasserstand markiert und den gesamten Zufluss aus dem Filter ableiten könnte und so auch das Entstehen einer Kahmhaut verhindert [5], während der andere, tiefer gelegene, gleichzeitig deutlich weniger Wasser dem unteren Becken zuführt [6] als über den

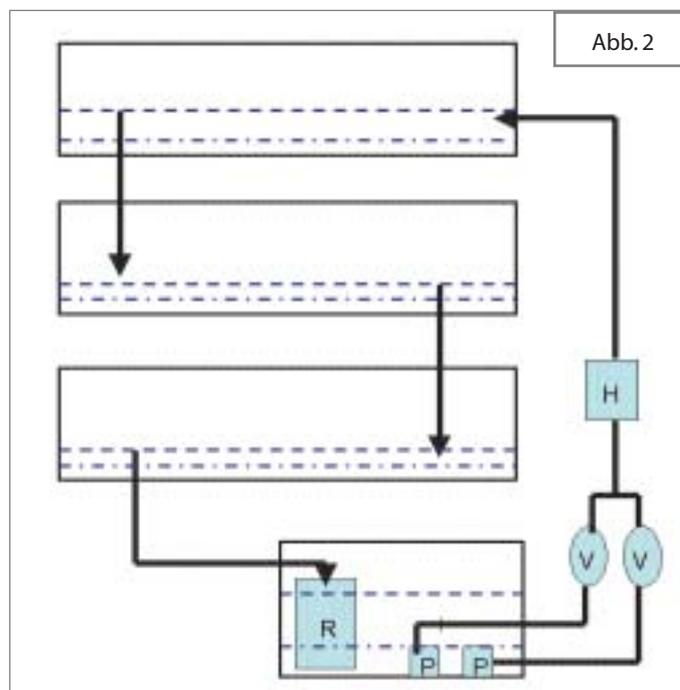
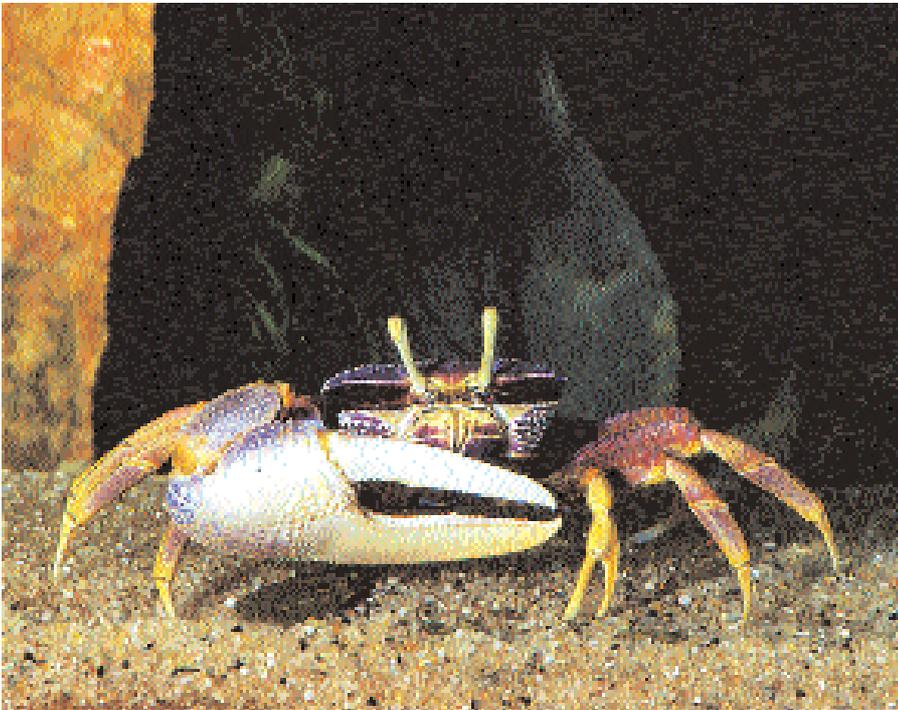


Abb. 2

zwei Abläufe sind immer geöffnet, wobei der höher angebrachte den Hochwasserstand markiert und den gesamten Zufluss aus dem Filter ableiten könnte und so auch das Entstehen einer Kahmhaut verhindert [5], während der andere, tiefer gelegene, gleichzeitig deutlich weniger Wasser dem unteren Becken zuführt [6] als über den



Sehr hübsch ist diese violette Art aus Kamerun, die noch nicht bestimmt wurde. photo: F.Teigler/Archiv A.C.S.

Filter ins obere Becken gelangt. Ebbe kann daher im oberen Becken nur dann eintreten, wenn der dritte Abfluss [7] geöffnet wird, so dass die Menge des Wassers, die aus dem oberen Becken abfließt größer ist als die Menge, die ihm über den Filter zugeführt wird. Geöffnet wird der dritte – ebenfalls tief liegende – Abfluss alle 12 Stunden für die Dauer von 6 Stunden durch ein elektrisch betriebenes Kugelventil, das mit einer Schaltuhr verbunden ist.

Am preiswertesten ist die Verwendung eines für die Gartenbewässerung gedachten Bewässerungscomputers des Modells Gardena 1030 [8], das leider nicht mehr vertrieben wird, aber in Internetauktionen immer wieder angeboten wird. Es enthält Kugelventil und Zeitschaltuhr. Die neuere Generation von Bewässerungscomputern arbeitet statt mit Kugelhähnen mit Magnetventilen, zu deren Öffnung ein Wasser-Mindestdruck von 0,5 bar benötigt wird, wie er bei der beschriebenen Konstruktion natürlich nicht erzielt wird.

Auf die beschriebene Weise erzeugt man reziprok in beiden Becken immer abwechselnd Ebbe bzw. Flut. Allerdings muss man dafür Sorge tragen (z.B. durch Messfühler geregelte Pumpen), dass das verdunstete Wasser regelmäßig ersetzt wird, damit der Topfilter keine Luft ansaugt, denn der Wasserverlust tritt aufgrund des Aufbaus der Anlage nur im unteren Becken in Er-

scheinung. Dieses Problem verringert sich erheblich, wenn das untere Becken nur als Reservebecken ausgelegt ist und dann natürlich einen deutlich größeren Wasservorrat enthalten kann als er für den Flutzustand im oberen Becken benötigt wird. Nur wenn man alle 6 Stunden auch im unteren Becken einen Ebbezustand erzielen möchte, der diesen Namen verdient, muss das Nachfüllen des verdunsteten Wassers akribisch erfolgen.

Die beschriebene Konstruktion stellt sicher,

dass das Wasser ständig gefiltert und beheizt wird und dennoch Gezeiten auftreten. Optimiert wird die Anlage durch einen Absaugung der Kahlhaut im unteren Becken bei Flut, was ebenfalls über Messfühlerregelung geschehen kann.

Abhängig von der Stärke der Bodengrundsicht und ihrem Gefälle kann man auf diese Weise ganz elegant Zonen unterschiedlicher Überflutung und Abtrocknung schaffen, so dass der vom Wasserteil abgetrennte Uferbereich (s.o.) bei Ebbe eine erhebliche Erweiterung erfährt.

In einer zweiten Anlage [Abb. 2], die aus drei übereinander stehenden Aquaterrarien und einem Reservebehälter besteht, arbeiten durch zwei Schaltuhren gesteuert im 6-Stunden-Takt abwechselnd zwei Pumpen [P], die im Reservebehälter platziert sind und deren Förderleistung durch je einen Absperrhahn auf unterschiedliche Stärke eingestellt ist. Sie pumpen das Wasser abwechselnd über einen gemeinsamen Schlauch und eine externe Heizung (z.B. hydor ETH) [H] in das oberste Becken, von wo es in das darunter stehende und von dort in das dritte Becken fließt, um dann in einen Rieselfilter [R], der im Reservebehälter Platz gefunden hat, zurückgeleitet zu werden.

Gezeiten entstehen nun dadurch, dass der jeweilige Abfluss in den drei Becken als

WATER BALANCE
the health and lifeline of aquatic lives

New soft water tester DiscuSoft

Rugged and reliable ECO pH tester

pH - Temperature monitor AquaSent-1

Water testing with confidence, the hobbyist choice!

TRANS INSTRUMENTS (SINGAPORE)
Tel: +65 67420367 Fax: +65 67425082
email: sales@transinstruments.com

Überfluss konstruiert ist, aber eine zusätzliche Bohrung enthält. Ist die Pumpe mit geringer Förderleistung in Betrieb, fließt das Wasser über die seitliche, direkt über dem Bodengrund angebrachte Bohrung ab, es entsteht Ebbe im jeweiligen Becken.

Ist dagegen die Pumpe mit starker Leistung in Betrieb, reicht die Bohrung nicht aus, um das zugeführte Wasser abzuleiten, weshalb der Wasserstand in den Becken sukzessive steigt, bis das Wasser über den Abflussrand ablaufen kann (Flut). Bleibt anzumerken, dass beiden Pumpen jeweils ein Rückschlagventil [V] nachgeschaltet sein muss, damit das Wasser der Pumpe, die in Betrieb ist, nur in die Becken gelangt und nicht über die andere Pumpe in den Reservebehälter zurückgepumpt wird.

In solchen Becken – aber auch in Aquaterrarien ohne Gezeiten – werden, sonstige artgerechte Haltungsbedingungen vorausgesetzt (Temperaturen von ca. 25°C, Fütterung mit Frost- und Trockenfutter), Winkerkrabbenweibchen schon sehr bald Eier zwischen Pleon und Cephalothorax tragen. Wendet sich der Rat suchende Aquarianer nun an die einschlägige Literatur, muss er lesen, dass eine Zucht noch nicht gelungen ist (Baensch & Debelius, 1997, 666f), kaum gelingen kann (Werner, 1998, 42) oder sehr schwierig ist und Spezialisten vorbehalten bleibt (Gonella, 1999, 47).

Hintergrund für diese Information ist, dass Winkerkrabben zwar extrem viele Eier produzieren, dass aus ihnen aber sehr kleine Zoea-Larven schlüpfen, die sich erst über mehrere Häutungen zum Megalopa-Stadium entwickeln müssen, bevor sie nach einer weiteren Häutung als kleine Krabben das Wasser verlassen können (Abb 3). Dennoch gab es bereits 1974 den ersten mir bekannten Artikel in einer Aquarienzeitung zur gelungenen Zucht von Winkerkrabben (Kersten, 1974), auch wenn ich mit der dort beschriebenen Fütterung der Zoea-Larven mit Grünalgen keinen Erfolg hatte. Meine Erfahrungen stimmen vielmehr mit den Ergebnissen systematisch durchgeführter Fütterungsversuche bei *U. pugilator* überein (Christiansen & Yang, 1976). Danach ist nach dem Schlupf der Zoea-Larven eine Fütterung mit Rädertierchen (*Brachionus plicatilis*) anzuraten, die aber sehr bald (nach 3-4

Tagen) durch frisch geschlüpfte Artemia-Nauplien zu ergänzen ist. Die Fütterung mit *Brachionus* alleine verringert die Überlebensrate der Zoea-Larven erheblich, weil das Futter v.a. für die Larven nach deren zweiter Häutung zu klein ist. Eine ausschließliche Fütterung von Artemia-Nauplien brachte bei meinen Fütterungsexperimenten anders als bei Christiansen und Yang, die allerdings *U. pugilator* untersuchten, ebenfalls keinen Erfolg, hier erwiesen sich die Nauplien für das erste Zoea-Stadium als zu groß.



Das Weibchen der violetten Art aus Kamerun.

photo: F. Teigler/Archiv A.C.S.

Bedeutsam für die Entwicklung der Larven ist neben einer hohen Konzentration richtigen Futters ein möglichst großes Becken, (ich arbeite mit einem 240l-Becken), was beides die Gefahr des Kannibalismus mindert, der v.a. im Megalopa-Stadium zu beobachten ist, wenn sich noch nicht alle Zoea-Larven verwandelt haben. Weiterhin konnte ich beobachten, dass möglichst unbelastetes Wasser (NH_4 : 0,0mg, NO_2 : 0,025mg, NO_3 : 1mg) einer Dichte von 1,01 (halbe Meerwasserkonzentration) und ca. 23°C günstig für die Entwicklung ist.

Anfängliche Versuche, *Brachionus plicatilis* direkt im Zoeae-Becken mit Hefe zu füttern und zu vermehren, führten immer wieder zum Absterben des *Uca*-Nachwuchses. Allerdings wäre noch zu prüfen, ob die *Brachionus*vermehrung mit einzelligen

lebenden Grünalgen als Futter im Zoeae-Becken gelingt. Die Durchlüftung des Beckens erfolgte vorsichtig und nur mit großen Luftblasen, um zu verhindern, dass die Zoea-Larven an feinsten Luftbläschen hängen bleiben. Deshalb sollte das Nachzuchtbecken auch nur sparsam beleuchtet werden, damit sich nicht zu früh Algen bilden, deren O_2 -Produktion das gleiche Ergebnis brächte. Auf eine Beleuchtung zu verzichten erscheint mir nicht ratsam, da sowohl die Zoea-Larven als auch die Futtertiere positiv fototaktisch sind und sich bei Beleuchtung

eher in oberen Wasserschichten aufhalten. Gerade die kleinen Zoea-Larven verfangen sich nämlich leider leicht in Exuvien und Futterresten am Boden.

Haben die Zoea-Larven sich in Megalopa-Larven verwandelt, erweist sich m.E. eine Verallgemeinerung des Beckens dagegen als vorteilhaft, da sich die Tiere nun immer häufiger an den Seitenscheiben und auf dem Boden niederlassen und auch Algen fressen.

Aufgrund der Ausführungen von Christy (Christy, 1989) und Herrenkind (Herrenkind, 1968, 216) bin ich inzwischen dazu übergegangen, in das Aufzuchtbecken größere Mengen hoch porösen Lava-Gesteins einzubringen, wenn die ersten Megalopa-Larven ihre Bahnen durch das Wasser ziehen (Während die Zoea-Larven sich eher hüpfend auf und ab bewegen, schwimmen die

Megalopa-Larven geradlinig durch das Becken). Die Megalopa-Larven lassen sich dort häufig nieder und können sich jetzt genauso wie nach ihrer Häutung zur fertigen Krabbe optimal verbergen. Überhaupt ist die Vergrößerung der den Tieren angebotenen Fläche von großem Vorteil, da sich die Tiere nun leichter aus dem Weg gehen können, was v.a. zu Zeiten der Häutung lebenswichtig ist. Die fertig entwickelten Krabben können dann bald in ein Aquarium mit niedrigem Wasserstand überführt werden, aus dem einzelne Lava-Brocken herausragen. Abgesehen von pflanzlicher Nahrung nehmen die Tiere dann auch sehr gern tiefgefrorene Bosmiden.

Nach ca. 10 Generationen erfolgreicher Nachzucht treten nun zum ersten Mal in auffälliger Anzahl auch die aus der Natur bekannten Männchen mit zwei vergrößerten Winkscheren auf. Es bleibt abzuwarten, ob diese bei zunehmender Größe ihre Ernährung ähnlich sicherstellen können wie normale Männchen, die ihre Fressschere verloren haben und ob verstärkt Probleme bei den künftigen Häutungen auftreten.

Literatur:

Baensch, Hans A., Debelius, Helmut: Meerwasseratlas Bd.1, Melle 1997
 Bertram, Günter: Ein Aquaterrarium für Tiere der Mangrove. Bauplan und Einrichtung – Ebbe und Flutanlage. Das Aquarium (9) 1992, 6-9
 Bones, L., Cornish, L.S., Wong, T.T.: An Electronically-Controlled Tide Tank For Use In A Marine Biology Laboratory. Asian Marine Biology (1) 1984, 125-133
 Christiansen, Marit E., Yang, Won Tack: Feeding Experiments On The Larvae Of The Fiddler Crab Uca Pugilator (Brachyura, Ocypodidae), Reared In The Laboratory. Aquaculture 8 (1976), 91-98
 Christy, John H. Rapid: Development Of Megalopae Of The Fiddler Crab Uca Pugilator Reared Over Sediment: Implications For Models Of Larval

Recruitment. Marine Ecology Progress Series 57 (1989), 259-265

Gonella, Hans: Krabbe, Krabben und Garnelen im Süßwasseraquarium, Ruhmannsfelden 1999

Herrenkind, William F.: The Breeding Of Uca Pugilator (BOSC) And Mass Rearing Of The Larvae With Comments On The Behavior Of The Larval And Early Crab Stages (Brachyura, Ocypodida). Crustaceana, Suppl. II (1968), 214-224

Kersten, Kurt: Auch Winkerkrabben kann man züchten. Aquarien-Terrarien, 1974, 202-204; 228-230; 264f

Rupp, Hans-Georg: Tidenhub für Fortgeschrittene. Aquarien-Praxis (11) 2003, 7f

Werner, Uwe: Garnelen, Krabbe und Krabben im Süßwasseraquarium, Rodgau 1998

Tierkauf ist Vertrauenssache!

**Lassen Sie sich gut beraten
in ZZF-Fachgeschäften**

**Oder unter www.zzf.de -
dem Heimtierportal mit
Mitgliederverzeichnis, Fachartikeln, Online-
Tierpraxis, Telefon-Hotline u.v.m.**



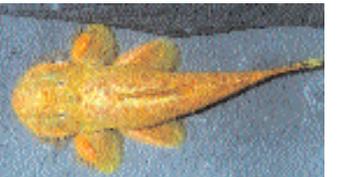
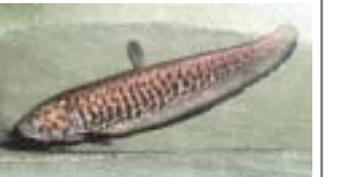
– für den Tierschutz im Zoofachhandel

ZZF - Rheindt, 35 · 63225 Langen · Tel.: 06103/9107-0 · Fax: 06103/9107-33 · info@zzf.de · www.zzf.de



AQUARIUM GLASER

Aktuelle Importe aus aller Welt

			
<p style="font-size: small;">Aus Brasilien: <i>Hypostomus luteus</i>. Welse dieser Gattung sind normalerweise braun mit schwarzen Sprenkeln. <i>H. luteus</i> ist ganz anders gefärbt!</p>	<p style="font-size: small;">Aus Deutschland: <i>Betta splendens</i>. Die Wildform des Kampffisches ist jetzt als Nachzucht lieferbar. Mehrere Männchen vertragen sich und sehen toll aus!</p>	<p style="font-size: small;">Aus Brasilien: <i>Hemipsilichthys garbei</i> - ein bizarrer, rund 10 cm lang werdender Wels, der an kühle Bäche angepasst ist. Bei 18°C pflegen!</p>	<p style="font-size: small;">Aus dem Kongo: <i>Papyrocranus congicus</i>. Dieser hübsch gepupfte und gebänderte Messerfisch wird etwa 50 cm lang und ist somit nur etwas für große Becken.</p>
			
<p style="font-size: small;">Aus Guinea: <i>Aplocheilichthys nimbaensis</i>. Dies ist der hochrückigste aller Leuchtaugenfische und präsentiert auf seinen Flanken einen herrlichen Blauglanz. Länge bis 4,5 cm.</p>	<p style="font-size: small;">Aus Indien: <i>Euryglossa panoides</i>. Eine entzückende Süßwasserflunder, Größe bis 10 cm. Braucht, wie alle Flundern, sandige Stellen im Bodengrund.</p>	<p style="font-size: small;">Aus Kolumbien: <i>Leporinus striatus</i>. Ein wunderschöner, etwa 25 cm lang werdender „Hasenschnutensalmirer“. Friedlich, am besten im Schwarm pflegen.</p>	<p style="font-size: small;">Aus Brasilien: <i>Hypostomus</i> sp. „L360“. Ein herrlicher Fisch mit ungewöhnlichem Zeichnungsmuster. Größe bis rund 25 cm, braucht viel Pflanzenkost!</p>

PRODUCT NEWS

Aquariencomputer ProfiLux und ProfiLux Plus

von GHL

Die Aquariencomputer ProfiLux und ProfiLux Plus der Firma GHL GmbH & CoKG aus Kaiserslautern übernehmen die wichtigsten Steuerungsaufgaben im Aquarium – Regeln der Temperatur und des pH-Wertes (nur Plus-Version) sowie Dimmen der Beleuchtung und Schalten beliebiger Geräte.

Der Biorhythmus für Fische und Pflanzen, welcher vor allem durch die Beleuchtung und den Temperaturverlauf bestimmt wird, kann somit optimal durch ein Gerät kontrolliert werden. Durch die menügeführte und intuitive Bedienung können alle Einstellungen schnell und bequem vorgenommen werden. Alternativ können die Geräte auch über die eingebaute PC-Schnittstelle bedient werden. Die Bediensoftware für Windows-PCs ist frei erhältlich. Zur Erleichterung der Inbetriebnahme sind alle Einstellungen bereits werkseitig für die meisten Aquarien passend vorgenommen worden. Somit genügt es, wenn der Aquarianer einige Einstellungen anpasst. Alle Einstellungen bleiben auch bei Stromausfall gespeichert. Und wenn gar nichts mehr läuft können jederzeit die Werkseinstellungen wiederhergestellt werden. ProfiLux verfügt über einen Funkempfänger, Zeit- und Datumseinstellungen werden automatisch vorgenommen. Die interne Uhrzeit, welche alle automatischen Abläufe kontrolliert, wird ständig mit der empfangenen Zeit verglichen und bei Bedarf langsam korrigiert. Dadurch ist es möglich, die Umstellung von Winter- auf Sommerzeit auf mehrere Tage aufzuteilen und den Biorhythmus im Becken schonend umzustellen. Die Lichtsteuerung bietet einige Besonderheiten. Bis zu 4 Leuchtstoffröhren können unabhängig voneinander in frei einstellbaren Verläufen gedimmt werden. Hierbei darf die Dimmdauer bis zu 4 Stunden betragen und die Helligkeit nach dem Dimmvorgang auf einem beliebigem Wert verweilen. Damit ist es bei Kombination verschiedenfarbiger Röhren möglich, neben der Helligkeit auch die Lichtfarbe im Aquarium den Tag über kontinu-



ierlich zu ändern. Mittags neutrales Tageslicht, rötliches Licht bei Sonnenuntergang und nachts bläuliches Mondlicht erfreuen nicht nur den Betrachter sondern bieten auch den Aquarienbewohnern eine naturnahe Beleuchtung. Da mehrere Dimmvorgänge am Tag programmiert werden können ist eine algenverbeugende mittägliche Tropendämmerung realisierbar. Die Wolken- und Mondphasensimulation tragen ebenfalls zu einer realistischen Ausleuchtung bei. Die Firma GHL bietet dazu passend ein umfangreiches Sortiment an dimmbaren Leuchtbalken u. Hängeleuchten in T8 und T5-Technologie an. Es können auch Leuchten anderer Hersteller

angeschlossen werden. Die sehr genaue pH-Wert-Regelungselektronik (+/- 0,1) kann abwärts regeln (säuern, z.B. durch CO₂-Zugabe) oder aufwärts regeln (alkalisieren). Eine Nachtabschaltung ist programmierbar. Die pH-Elektrode kann einfach per Knopfdruck kalibriert werden. Die Temperatur wird vom mitgelieferten Sensor gemessen. ProfiLux Plus kann Heizstab, Bodenfluter und Kühlung ansteuern. Die Folgeregelung mit intelligenter und selbstlernender Intervallschaltung sorgt stets für eine optimale Beheizung mit einer Genauigkeit von 0,1°C. Die Temperatur kann nachts abgesenkt werden. Für die Ansteuerung weiterer Geräte (z.B. Pumpen, Futterautomat, etc.) stehen programmierbare Schaltausgänge zur Verfügung. Viele weitere interessante Funktionen, wie z.B. das Therapieprogramm für kranke Fische (langsame automatische Wassertemperaturänderung) oder die Ausgabe von Informationstexten (z.B. Erinnerungen an Filterwechsel) erleichtern die Pflege des Aquariums beträchtlich.

Die Brieftaube

Die w chentlich erscheinende Zeitschrift f r Brieftaubenz chter, Gefl gelz chter, Kleintierz chter, Tier rzte und Kleing rtner.

Mit einer w chentlichen Druckauflage von rund 40 000 Exemplaren ist die Zeitschrift *Die Brieftaube die meistverbreitete Fachlekt re ihrer Art.

Erreicht Sportfreunde weltweit ¥ bringt neueste Erkenntnisse auf wissenschaftlichem Gebiet ¥ berichtet aktuell aus dem In- und Ausland ¥ vermittelt einen umfassenden Einblick in den heutigen Leistungsstandard ¥ informiert ber wissenswerte Neuigkeiten aus der Industrie ¥ berichtet ber aktuelle Gesundheitsthemen ¥ bietet einen interessanten Anzeigenmarkt!

Verband

Deutscher Brieftaubenz chter e. V.

Postfach 10 39 35 & 45039 Essen

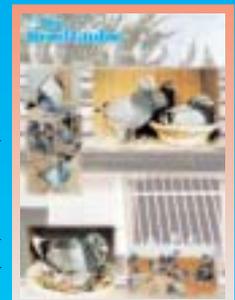
Tel. (02 01) 8 72 24 52, Frau Wegmann

Fax (02 01) 8 72 24 99

E-Mail: U.Wegmann@brieftaubenverband.de

Fordern Sie kostenlos

ein vierw chiges Probeabonnement an!



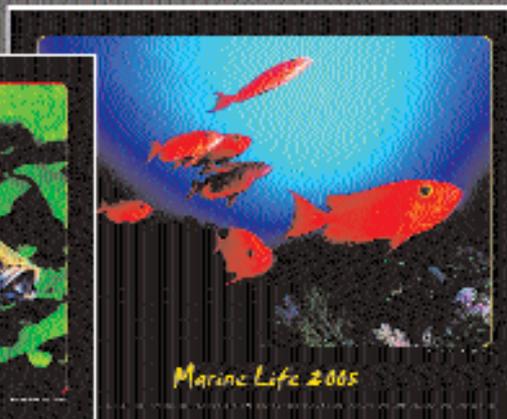
Hans Joachim Mayland ist am 27.10.2004 im Alter von 76 Jahren gestorben. Der gelernte Kaufmann schlug schon früh eine journalistische Laufbahn ein und arbeitete zunächst als Sportjournalist im Bereich Fußball. Seine zunächst terraristische, später jedoch vornehmlich aquaristische Leidenschaft führte jedoch schon bald dazu, dass er seine gesamten Kräfte den Berichten über Fische zuwandte. Seit Mitte der 1960er Jahre war Mayland als Autor aquaristischer Bücher und Fachartikel äußerst erfolgreich und prägte die Aquaristik der folgenden Jahrzehnte in Europa ganz wesentlich. Weit über 70 Buchtitel, die teilweise in verschiedene Sprachen übersetzt wurden, so auch ins chinesische, polnische, holländische und russische, stammen aus seiner Feder. Mayland besuchte in über 40 Reisen alle Heimatländer aquaristisch relevanter Fische, um auch über den natürlichen Lebensraum der Tiere berichten zu können. Sein besonderer Augenmerk galt den Buntbarschen. Dabei spielte der Diskus eine hervorragende Rolle, aber Mayland war auch fasziniert von den Mittelamerikanischen Großcichliden und den Buntbarschen der Afrikanischen Grabenseen. Neben den Fischen selbst interessierte Mayland sich auch immer sehr für die "Geschichte hinter den Namen", sprich, wie, wann und von wem die Arten entdeckt wurden. Er suchte und fand den persönlichen Kontakt zu den Fachwissenschaftlern. Gerne erzählte er von seinem Treffen mit der "grand dame" der Cichliden Ethelwynn Trewavas, er korrespondierte aber auch mit Max Poll, Robert Rush Miller und verschiedenen anderen. 1984 wurde eine Buntbarsch-Art des Malawi-Sees als *Pseudotropheus hajomaylandi* nach Mayland benannt. Eine Untergattung dieser Fischgruppe, *Maylandia*, trägt ebenfalls den Namen des Verstorbenen. Diese Untergattung wurde zwischenzeitlich in Artrang erhoben. Hierher gehört auch *P. hajomaylandi*. Unter Wissenschaftlern herrscht noch keine Einigkeit, ob *Maylandia* ein gültiger Name ist, oder ob man statt dessen den Gattungsnamen *Metriaclima* verwenden muss. Mayland machte diese Diskussion großen Spaß, er fragte gerne und oft mit dem für ihn typischen augenzwinkernden Grinsen, was denn der Stand der Dinge sei und ob "sein" Fisch jetzt endlich offiziell *Maylandia* hieße. Zu diesem Zeitpunkt hatte Mayland bereits nur knapp eine schwere Krankheit überlebt. Bis zum Schluss war er jedoch an allem interessiert, was sich in der Fischszene tat. Ein letzter Aufsatz, an dem er bis kurz vor seinem Krankenhausaufenthalt arbeitete, sollte sich mit den Schmerlen der früheren Gattung *Botia* befassen. Er wird nun ebenso unvollendet bleiben müssen wie der Roman, den Mayland immer schreiben wollte.



Kalender 2005



Aquaristik 2005



Marine Life 2005



TerraFauna 2005

Kalender 2005

je 12 Blätter mit
exquisiten Farbfotos
auf hochwertigem
Glanzpapier

Format 37 x 30,5 cm

9,50 EUR



Koi 2005

Tetra Verlag

GmbH

Berliner Straße 8
D-16727 Berlin-Velten

Tel. (+49) 0 33 04 / 20 22-0

Fax: (+49) 0 33 04 / 20 22-20

info@Tetra-Verlag.de

www.Tetra-Verlag.de

EVENTS

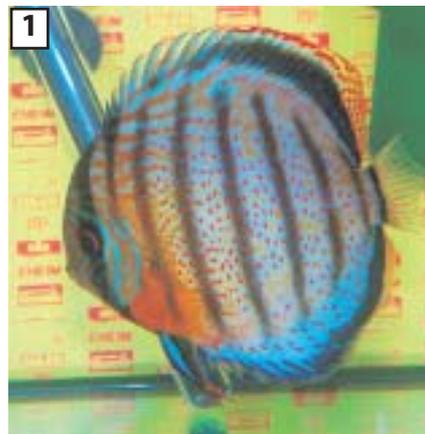
7. Zierfische & Aquarium und 5. Internationales Diskus Championat Das erfolgreiche Messedoppel

von Zoo Zajac

Mit der gleichzeitigen Veranstaltung des 5. Internationalen Diskus Championates und der 7. Zierfische & Aquarium wollten wir erreichen, dass das Diskus Championat aquaristischer und somit für die Besucher noch interessanter wird. Und das haben wir zur Freude der Besucher und Aussteller auch geschafft.

Hatte das alle zwei Jahre stattfindende Diskus Championat im Jahre 2002 noch rund 22.000 Besucher konnten wir in diesem Jahr über 36.000 Besucher aus aller Welt in Duisburg begrüßen. Der Sonntag alleine war mit 14.400 Besuchern der am stärksten frequentierte Messetag. Die Zierfische & Aquarium hatte alleine im Jahr 2003 rund 55.000 Besucher - eine Besucherzahl, die alle Rekorde sprengte, aber natürlich auch so hoch war, dass die Halle aus allen Nähten zu platzen drohte und die Türen für neue Besucher zeitweise geschlossen werden mussten. Somit waren wir mit dem diesjährigen Besucheransturm sehr zufrieden, denn ungerne wollten wir unsere Besucher wieder "aussperren" und vor der Halle warten lassen. So konnte jeder in Ruhe alles anschauen, sich beraten lassen, Produkte und Preise vergleichen, den einen oder anderen Vortrag besuchen, für seinen

Lieblingsfisch beim Diskus Championat stimmen und die einmalige Atmosphäre der internationalen Aquaristikszene genießen. Die über 100 Aussteller boten den Besu-



chern alles was man sich als Aquarianer vorstellen und wünschen kann. Zubehör vom Fischnetz bis hin zum Aquariencomputer, Futter vom Hauptfutter bis zum



AQUALOG EXTRA Discus: The Champions
Erstmals in einem Heft zusammengefasst werden alle Sieger, 2. und 3. Plätze der großen Shows in Deutschland und Asien von 1999 bis 2004 gezeigt.
Von Frank Schäfer,
48 Seiten, 152 Farbfotos, Paperback.
ISBN 3-936027-58-7

Spezialfutter, Fachliteratur, Fische und Pflanzen - die Messe ließ keine Wünsche offen.

Das großartige Vortragsprogramm rund um alle Themenbereiche der Aquaristik lud ebenso langjährige Aquarianer wie auch Neueinsteiger in dieses faszinierende Hobby zu Informationen, Weiterbildung und Erfahrungsaustausch ein. Von Phosphatproblemen im Meerwasseraquarium über die Pflanzenpflege im Süßwasseraquarium bis hin zur Gesundheitspflege bei Zierfischen aller Art konnten die Besucher wertvolle Informationen und Tipps von Fachleuten, Professoren und Autoren schöpfen. Viele Besucher machten auch von der angebotenen Dauerkarte Gebrauch um viele der interessanten Vorträge des täglich wechselnden Programmes besuchen zu können.

Der absolute Höhepunkt des Internationalen Diskus Championates war natürlich die mit Spannung erwartete Siegerehrung am Samstag Nachmittag. Die Fische wurden bereits am Mittwoch vor Beginn der Messe in aller Ruhe von der internationalen Jury bewertet. Die Gewinner wurden unter strengster Geheimhaltung ermittelt und am Samstag war es dann endlich soweit. Besucher und Fischesteller versammelten sich an der Bühne und erwarteten mit großen Augen und gespannten Gesichtern die Namen der Gewinner. Bernd Degen, der



Polypterus

Flösselhechte Bichirs

NEU!

Lassen Sie sich gefangen nehmen von den über 180 fantastischen großformatigen Farbaufnahmen. Zusätzlich werden ausführliche Informationen zur Pflege und Zucht der Flösselhechte und Flösselaale im Aquarium geliefert.

Verlag A.C.S. GmbH,

Liebigstraße 1, D-63110 Rogau/Germany

ISBN 3-936027-39-0

Fax + 49 (0) 6106 - 644692

auch in diesem Jahr wieder als Präsident der internationalen Jury fungierte übergab die Preise an die freudigen und stolzen Gewinner. Den Preis für den schönsten Wildfang konnte Herr Rob de Fonns aus den Niederlanden mit einem Diskus der Kategorie Grün (Bild 1) erreichen.

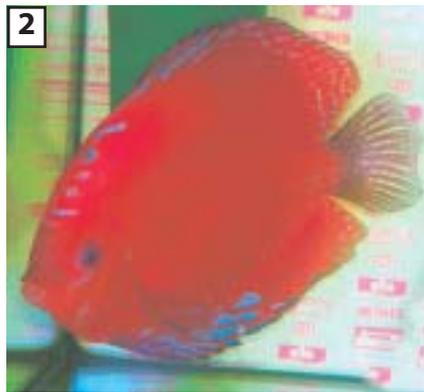
Der Preis für die schönste Zuchtform ging an Fish King Discus aus Taiwan für einen Diskus aus der Kategorie Flächentürkis.

Publikumsliebbling wurde der rote Diskus von Herrn Adolf Krieger aus Deutschland (Bild 2). Frau Cheng Sui Wai aus Singapur konnte mit ihrem rot gepunkteten Diskus den Preis des Internetlieblings gewinnen.

Ganz besonders freuen konnte sich auch Herr Gunther Eheim, Gründer der Firma Eheim, der von Norbert Zajac mit einem Ehrenpokal für sein Lebenswerk und seine Verdienste in der Aquaristik ausgezeichnet wurde. Wie Norbert Zajac in seiner Ansprache vor der Pokalverleihung anmerkte, hat sicher jeder Aquarianer schon einmal mit den Produkten aus dem Hause Eheim zu tun gehabt. Jedem, dem die Produkte vollkommen unbekannt wären, wollte Norbert Zajac direkt im Anschluss an die Preisverleihung gerne aufklärend weiterhelfen. Doch wie zu erwarten war dies nicht nötig. Gemeinsam haben die Herren Eheim und Zajac zum Schluss den Pokal für die schönste Zuchtform des Diskus Championates an die



Gewinner von Fish King Discus aus Taiwan verliehen. Wir sind uns sicher, dass der Pokal in Taiwan ebenso einen Ehrenplatz erhält wie der im Hause Eheim.



Die nächste Zierfische & Aquarium findet vom 30.09. - 03.10.2005 statt.

Als besonderes Highlight werden wir im Jahr 2005 erstmals die Zierfische & Aquarium zusammen mit dem 1. Internationalen Guppy Championat veranstalten.

Das 1. Guppy Championat wird die weltgrößte Guppyausstellung mit rund 700 Aquarien. Ebenso wie beim Diskus Cham-

pionat werden die Fische - es können nur Pärchen ausgestellt werden - von einer internationalen Jury bewertet. Den Gewinnern winken Geldpreise und exklusive Pokale. Und jeder, der selbst gezüchtete Guppys besitzt, kann teilnehmen. Eine Gelegenheit, die sich kein Guppyzüchter entgehen lassen sollte. Die Publikumsmesse rund um den Guppy bietet einmalige Informations- und tolle Einkaufsmöglichkeiten. Außerdem wird natürlich ein erstklassiges Vortragsprogramm nicht fehlen. Dieses Guppy-Forum ist die ideale Informationsplattform für alle Guppyliebhaber und -interessierten.

Nutzen Sie die einmalige Möglichkeit, neue Erkenntnisse über Haltung, Zucht, Gesundheitsfürsorge und vieles vieles mehr rund um den Guppy zu erfahren. Freuen Sie sich also gemeinsam mit uns und unseren Ausstellern auf ein weiteres neues Highlight im Veranstaltungskalender 2005.

Alle Diskusliebhaber können sich am ersten Oktoberwochenende im Jahr 2006 auf ein Wiedersehen in Duisburg freuen.

FACHTIERÄRZTE IN IHRER NÄHE

Mit Hunden, Katzen, Vögeln und Nagern findet man im Notfall schnell und überall einen kompetenten Tierarzt. Mit kaltblütigen Pfleglingen ist das nicht so einfach. Die Tierärzte in dieser Rubrik haben sich speziell für Fisch-, Reptilien- und Amphibienerkrankungen fortgebildet - zum Wohle Ihrer Pfleglinge!

Jan Wolter
Praktischer Tierarzt, Zierfischpraxis
Tegeler Weg 24
10589 Berlin
Tel.: 030 34502210

Tierklinik Lademannbogen
Klinik für Vögel, Reptilien, Amphibien
und Zierfische
Wilhelm-Stein-Weg 2
22339 Hamburg
Tel. 040 5209096

Dr. med. vet. Achim Bretzinger
Fachtierarzt für Fische
Wittelsbacherplatz 6
89415 Lauingen
Tel.: 09072 921149

Tierarztpraxis/Exomed
Dr. Caren und Dr. Frank Mutschmann
Spezialist für Amphibienerkrankungen
Am Tierpark 64
10319 Berlin
Tel.: 030 5112008

Fishcare
Dr. med. vet. Sandra Lechleiter
Fachtierärztin für Fische
Forststraße 180
70193 Stuttgart
Tel.: 0711 6151631

Dr. med. vet. Iris Fuchs
Fachtierärztin für Fische
Schlossstr. 13
91257 Pegnitz
Tel.: 09241 70437

TERRARISTIC

Drachen im Wohnzimmer: Die Terraristik ist ein anspruchsvolles Hobby

vom Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe

Der Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe (ZZF) warnt vor unüberlegter Anschaffung von Reptilien und Amphibien. ZZF-Fachhändler informieren über geeignete Arten und artgerechte Haltungsbedingungen.

Für viele bedeutet sie eine Begegnung mit unserer Erdgeschichte und faszinierende Naturbeobachtung zugleich: Die Terraristik. Beliebte Reptilien und Amphibien sind die urig aussehenden Schildkröten und drachenähnlichen Echsen, aber auch exotische Schlangen oder Frösche finden immer mehr Liebhaber. Ob sie als Heimtiere gehalten werden können, hängt von mehreren Voraussetzungen ab: "Tierfreunde dürfen

nicht unterschätzen, wieviel Fachkunde sie für die artgerechte Pflege ihrer Terrarientiere benötigen. Außerdem haben gefährliche Tiere wie Giftschlangen oder auch Riesenschildkröten und Wildfänge, die mit dem Leben im Terrarium nicht zurecht kommen, im Wohnzimmer nichts zu suchen", mahnt Klaus Oechsner, Terraristik-Händler und Präsident des Zentralverbands Zoologischer Fachbetriebe e.V. (ZZF).



Spontankäufe aus Sensationslust oder Prestige Gründen führten meist dazu, daß die Tiere nicht artgerecht gehalten werden.

Erst fragen, dann kaufen

Immer wieder kommen Kunden in Klaus Oechsners Zoofachgeschäft, die am Wochenende auf einer Tierbörse spontan ein Reptil gekauft haben und nun fragen, wie man dieses füttert. Dabei zeigen sie



Meerwasser-Aquaristik: Bestellen Sie jetzt die Top-Titel!



NEU!

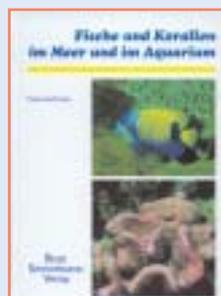
Nachzuchten für das Korallenriff-Aquarium von Dieter Brockmann

Nur ausreichende Nachzuchten können das Hobby dauerhaft sichern. Unter diesem Motto haben namhafte Aquarianer ihre Erfahrungen zusammengefasst. Von Weich-, Stein- und Hornkorallen über Mandarinfische, Herzogfische, Anemonenfische, Riffbarsche bis hin zu Seepferdchen reicht die Palette erfolgreicher Nachzuchten unter Aquarienbedingungen. Beispielhaft werden eine meergestützte Korallenfarm auf den Salomonen-Inseln, eine kommerzielle Korallenfarm in Deutschland und eine kommerzielle Fischzuchtfarm in Florida vorgestellt. Dieses Buch soll nicht nur eine Bestandsaufnahme sein, sondern vielmehr Ansporn und Anreiz für Aquarianer, es den erfolgreichen Züchtern gleich zu tun und ihnen nach zu eifern. Damit dient es auch als Handbuch, das dem Anfänger die ersten Schritte in dem komplexen Feld der Meerwasserzucht erleichtert und dem erfahrenen Züchter Ideen an die Hand gibt, seine Erfolgsquoten weiter zu steigern.
Art-Nr.: 1987 Preis: € 52,80
248 Seiten, durchgängig farbig bebildert, gebunden



Meeresaquaristik
von Werner Baumeister

Dieses Buch erläutert ausführlich die Technik rund ums Meerwasser-Aquarium und vermittelt das nötige Wissen über die richtige Auswahl der zueinander passenden Tiere.
Art-Nr.: 885 Preis: € 15,90
216 Seiten, 101 Farbfotos, geb.



Fische und Korallen im Meer und im Aquarium von Dieter Brockmann

In der Meerwasser-Aquaristik blicken wir auf eine lange, erfolgreiche Geschichte zurück. Angefangen bei reinen Fischaquarien in den sechziger Jahren mit ihren herrlichen Falter- und Kaiserfischen bis hin zu den heutigen, hochspezialisierten Korallenriff-Aquarien, in denen eine große Vielfalt von riffbildenden Steinkorallen sehr erfolgreich gepflegt und vermehrt wird. Dieses Buch spricht beide Aspekte der Meerwasser-Aquaristik an. Die ersten Kapitel sind den verschiedenen Fischfamilien gewidmet, wogegen der zweite Teil Hydratiere sowie Korallen behandelt. Das Schlusskapitel beschäftigt sich mit einer der großen Problematiken der Korallenriff-Aquaristik, den Krankheiten und Parasiten von Korallen.
Art-Nr.: 90 Preis: € 30,00
224 Seiten, durchgängig farbig bebildert, gebunden



Aquaristik aktuell -
Sonderheft - Meerwasser Aquaristik
Dieses Sonderheft aus der "Aquaristik aktuell" Redaktion beschreibt den Einstieg in die Riffaquaristik, Pflege von Hornkorallen sowie Zwergkaiserfischen u.v.m.
Art-Nr.: 1978
Preis: € 7,80
82 Seiten, durchgängig farbig bebildert, Magazin

Ihr Tierbuchladen im Internet: www.animalbook.de info@animalbook.de
Einfach bestellen: phone: + 49 (0) 6106-69 79 77 fax: + 49 (0) 6106-69 79 83

beispielsweise auf einen jungen Wüstenleguan im kleinen Plastikbecher, der sich auf dem Weg zum Zoofachgeschäft schon seine erste Erkältung eingefangen hat. Der ZZF empfiehlt daher zukünftigen Reptilienhaltern, sich unbedingt vor dem Erwerb des Tieres über dessen Haltungsbedingungen, Bedürfnisse, Lebenserwartung und ausgewachsene Größe zu informieren. Um vor und nach der Anschaffung des Terrariums einen Ansprechpartner zu haben, kaufen sie die Tiere und das passende Zubehör am besten im gut geführten Zoofachhandel mit Terraristikabteilung. Denn Zoofachhändler kennen sich auch mit den nationalen und internationalen Bestimmungen des Artenschutzes aus.

Für vom Aussterben bedrohte und streng geschützte Reptilienarten erhalten Tierhalter vom Zoofachhändler einen Nachweis der legalen Herkunft. Selbst in Deutschland nachgezüchtete Tiere müssen bei der örtlichen Artenschutzbehörde gemeldet und oft mit einem Kennzeichen/Dokument versehen sein.



ZZF-Fachhändler informieren über geeignete Arten

Die im ZZF organisierten Zoofachhändler haben sich in ihren Heidelberger Beschlüssen verpflichtet, nur Tiere anzubieten, die für die private Heimtierhaltung geeignet sind. Von Reptilien, für deren Ansprüche an

Futter-, Unterbringungs- oder Umweltbedingungen der Fachhandel nicht das benötigte Zubehör und Futter liefern kann oder die mittels tierschutzwidriger Fang- und Transportmethoden in den Handel gelangen, raten ZZF-Fachhändler dagegen ab. Weitere Informationen: www.zzf.de

Z O O F A C H H Ä N D L E R I N I H R E R N Ä H E

Zoo-Quincy
Bahnhofstraße 6
D-01587 Riesa

Zierfischzucht Lothar Hermann
Parkweg 7
D-02923 Horka

Zoohandlung in Burg
An der Post 1
D-03095 Burg-Spreewald

Malawi-Tanganjika-Shop
Dorfstr. 29
D-06628 Niedermöllern

Tropenzentrum Biele
Beethovenstr. 6a
D-07548 Gera

Diskusshop & Zucht Andreas Kraus
OT Tschirma Nr. 5
D-07980 Berga (Thüringen)

Tropicus Erlebnis Aquaristik
Dresdner Straße 36
D-09599 Freiberg/Sa.

Tanganjika Lakeside
Götelstraße 90
D-13595 Berlin

Marx Aquaristik GmbH
Feuerbacher Straße 12-22
D-35510 Butzbach-Münster

Garten & Zoo Lieret
Wickrather Str. 139
D-41236 Mönchengladbach

SK Aquarien Terrarien
Tillmannstr. 5
D-47226 Duisburg

AQUA-HAUS
Koppelweg 6
D-48249 Dülmen

TK-Aquaristik
Eisenbahnstr. 64
D-49324 Melle

Aquaristik Fachgeschäft Weißbach
Lindenstr. 43
D-53945 Blankenheim-Dollendorf

Profi-Zoo Pika
Wetteraustraße 50
D-61169 Friedberg/Dorheim

Tierfachmarkt Hoose & Stab
Moselstraße 2b
D-63452 Hanau

Der Zooladen
Darmstädter Straße 9
D-64846 Groß-Zimmern

APS-Center Höchst
Kasinostraße 26
D-65929 Frankfurt a.M.

Zierfischzucht & Handel Arbogast
Im Heimgarten 19B
D-78234 Engen-Anselmingen

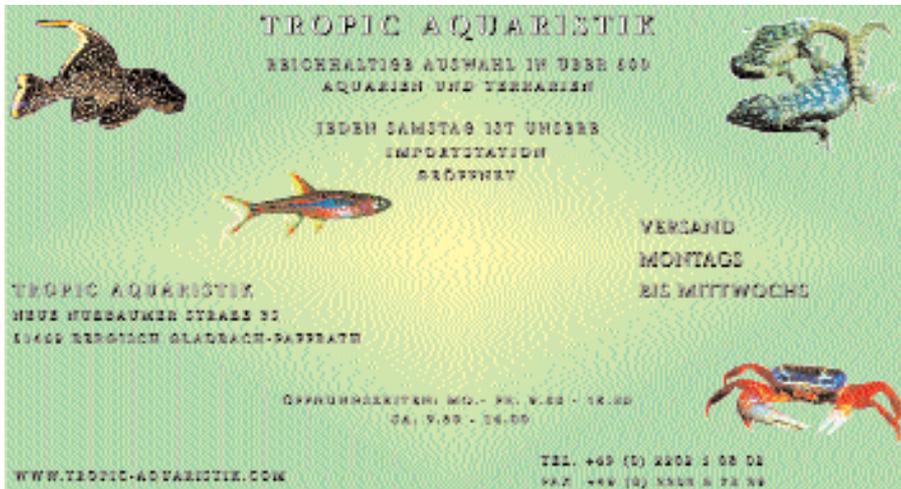
Teichbau Axel Dieterich
Joseph-Belli-Weg 13 u. 17
D-78467 Konstanz

Samen + Zoo Preisinger
Rathausplatz 21
D-82362 Weilheim

Aqua Terra Laden
Gießereistr. 6-8
D-83022 Rosenheim

City Zoo Zoofachgeschäft
Kleinebergerstrasse 11
D-88046 Friedrichshafen

Schwaben Aquaristik
Rugetsweiler Str. 11
D-88326 Aulendorf



+ticker+++ticker+++ticker+++



Gerade eingetroffen:

Nanochromis sp. "Dorsal Spot"

Eine echte Überraschung enthielt eine Sendung *Nanochromis parilus*, die gerade bei Aquarium Glaser aus dem Kongo eintraf. Vier Zwergbuntbarsche, ein Männchen und drei Weibchen, einer bislang aquaristisch völlig unbekanntem *Nanochromis*-Art! Besonderes Merkmal dieser farbenfrohen Zwerge ist, dass beide Geschlechter im weichen Teil der Rückenflosse einen kräftigen, schwarzen Flecken zeigen. Eine solche Färbung wurde bislang nur von *Nanochromis* sp. "Kasai" und *N. splendens* bekannt. Ersterer sieht jedoch anders aus und letzterer wurde bislang nicht lebend bekannt.

PRODUCT NEWS

Topfrische Leckerbissen *amtra premium live* – für noch gesündere Fische

von Gregor Beckmann

Bekannt ist, dass die Fische im Reich der Wirbeltiere eine Sonderstellung einnehmen. Sie verfügen über keinen voll ausgebildeten Verdauungstrakt. Um dennoch Futter komplett verwerten zu können, bedienen sie sich eines Tricks: Sie nutzen die Verdauungsenzyme der verzehrten Futtertiere. Um eine optimale Ernährung der Fische sicherzustellen empfiehlt es sich daher, gelegentlich auch lebende Futterorganismen zu füttern.

Lebendfutter ist nach wie vor das beste Futter überhaupt. Es versorgt die Fische topfrisch nicht nur mit allen notwendigen Vitaminen, Spurenelementen und Ballaststoffen in der optimalen Zusammensetzung, es fördert auch den Jagdinstinkt und somit die Vitalität.

amtra premium live – Lebendfutter von höchster Qualität, auf die man sich 100% verlassen kann: alle Nährtiere stammten aus Aquakulturen oder garantiert unbelasteten Gewässern, so dass das Einschleppen von etwaigen Krankheitserregern sicher ausgeschlossen ist.

+ticker+++ticker+++ticker+++

Die Artemia Nauplien werden mit einer speziellen Diät aus Astaxanthin und Spirulina aufgezogen und sind somit noch wertvoller für die Fischernahrung.

Die Lieferung erfolgt einmal wöchentlich fangfrisch direkt an die Verkaufsstelle (Zoofachhandel). Durch eine spezielle, neu entwickelte Verpackungsmethode halten sich die Tiere im leicht gekühlten Zustand mindestens 2 Wochen lang frisch.

premium live ist seit Juli 2004 im Fachhandel erhältlich. Fragen Sie Ihren Fachhändler.

Unser Ernährungstipp:

1x wöchentlich *amtra premium live!*

Ihr Aqualog-Nachschlagewerk Your Aqualog reference work

Vervollständigen Sie Ihr Nachschlagewerk durch weitere Bücher der Aqualog-Reihe:
Complete this reference work with further volumes of the Aqualog series:



ISBN 3-931702-13-8



ISBN 3-931702-04-9



ISBN 3-931702-07-3



ISBN 3-931702-10-3



ISBN 3-931702-75-8



ISBN 3-931702-79-0



ISBN 3-931702-25-1



ISBN 3-931702-30-8



ISBN 3-931702-76-6



ISBN 3-931702-21-9



ISBN 3-931702-77-4



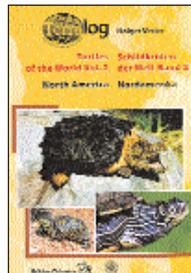
ISBN 3-936027-34-X

Mehr Informationen direkt bei
For more information please contact

Aqualog Verlag

Liebigstraße 1, D-63110 Rodgau/Germany
Fax: +49 (0) 61 06 - 64 46 92,
email: info@aqualog.de
Internet: <http://www.aqualog.de>

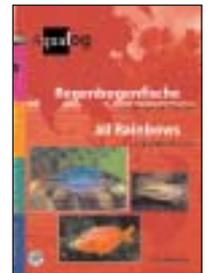
Alle Aqualog-Produkte erhalten Sie im Zoofachhandel und überall auf der ganzen Welt. Wir nennen Ihnen gerne Bezugsquellen.
You can obtain all Aqualog products everywhere in the world.
Contact us for addresses.



ISBN 3-936027-52-8



ISBN 3-931702-93-6



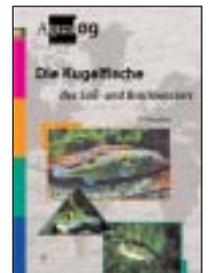
ISBN 3-931702-80-4



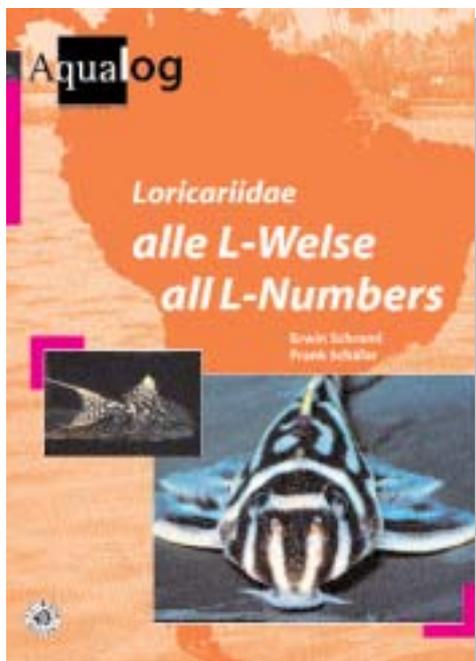
ISBN 3-931702-78-2



ISBN 3-936027-37-4
(deutsche Fassung)
ISBN 3-936027-38-2
(English edition)



ISBN 3-931702-61-8
(deutsche Fassung)
ISBN 3-931702-60-X
(English edition)



AQUALOG Loricariidae alle L-Welse all L-numbers

Alle L-Welse in einem Buch, mehr als 1.800 Fotos!
All L-Numbers in one book.
More than 1.800 photos!
ISBN 3-936027-51-X

NEU!
NEW!



ISBN 3-936027-39-0